

Standorte:



- | | | | |
|----|------------------------------|----|----------------|
| 01 | Rostock | 13 | Greifswald |
| 02 | Pölchow | 14 | Karlsburg |
| 03 | Bentwisch | 15 | Neuenkirchen |
| 04 | Satow | 16 | Neubrandenburg |
| 05 | Behren-Lübchin,
OT Bobbin | 17 | Demmin |
| 06 | Ostseebad
Prerow | 18 | Basedow |
| 07 | Stralsund | 19 | Waren/Müritz |
| 08 | Putgarten | 20 | Röbel/Müritz |
| 09 | Anklam | 21 | Malchow |
| 10 | Heringsdorf | 22 | Wesenberg |
| 11 | Kröslin | 23 | Schwerin |
| 12 | Ostseebad
Koserow | 24 | Klütz |
| | | 25 | Wismar |

Weitere Informationen
www.ak-mv.de
www.tag-der-architektur.de
mobil.tag-der-architektur.de

Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern

Tag der Architektur 25. + 26. Juni 2016



Mecklenburg-Vorpommern
25. + 26. Juni 2016

Architektur
für Alle

Tag der
Architektur



Architektenkammer
Mecklenburg-
Vorpommern
Alexandrinestraße 32
19055 Schwerin
0385 59079-0
info@ak-mv.de
www.ak-mv.de

Foto: Grundbuchamt Greifswald
Architekt: buttler architekten, Rostock
Fotograf: Thomas Ulrich

2016



TAG DER
ARCHITEKTUR
2016



ARCHITEKTENKAMMER
MECKLENBURG-
VORPOMMERN

NETZWERK
BAUKULTUR
MECKLENBURG-VORPOMMERN

25. + 26. Juni 2016

TAG DER ARCHITEKTUR

Architektur für Alle

www.ak-mv.de

Impressum

Herausgeber

Architektenkammer
Mecklenburg-Vorpommern
Alexandrinestraße 32
19055 Schwerin
Tel.: 0385 59079-0
Fax: 0385 59079-30
info@ak-mv.de
www.ak-mv.de

Cover

Motiv: Neubau Grundbuchamt Greifswald
Foto: Thomas Ulrich
Architekt: Dipl.-Ing. Maik Buttler, buttler architekten, Rostock

Texte

erstellt durch die jeweiligen Architekten

Grafik

COURAGE//CO
Consulting//Werbeagentur
Lübecker Straße 278
19059 Schwerin

Druck

MOD Offsetdruck GmbH
Gewerbestraße 3
23942 Dassow

Liebe Architekturfreunde,

wie jedes Jahr stehen am letzten Juniwochenende in ganz Deutschland traditionsgemäß zeitgenössische Architektur und ihre Betrachtung im Fokus der Öffentlichkeit - dies in der Vergangenheit mit stets wachsenden Besucherzahlen. Wie vielseitig und anspruchsvoll Architektur sein kann, darüber informieren, erläutern und diskutieren auch in Mecklenburg-Vorpommern Architekten, Stadtplaner, Innen- und Landschaftsarchitekten, gemeinsam mit ihren Bauherren und Ihnen zu diesem Anlass.


3

In diesem Jahr möchten wir unter dem Motto „Architektur für Alle“ aufzeigen, welche Bedeutung Architektur für den Menschen hat. Der Faktor Mensch ist der Maßstab, auf den sich Dimension, Gestaltung und Ausführung der Bauwerke zurückführen lassen. Ein Grund mehr, die unterschiedlichen Ansprüche an die gebaute Umwelt in den Vordergrund zu rücken und darüber mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Gezeigt werden einerseits Räume zum Wohnen und Arbeiten, zum Leben, zur Erholung, zur Unterhaltung, aber auch zur inneren Einkehr und für viele andere Zwecke mehr. Straßen, Parks und öffentliche Gebäude dagegen werden für die gemeinsame Nutzung entworfen. In jedem einzelnen Fall müssen individuelle Lösungen sorgfältig geplant werden, damit sie die Erwartungen der Eigentümer und Nutzer erfüllen, aber auch gleichzeitig der Öffentlichkeit dienen, als ein Baukulturbeitrag für unser Bundesland. Dieser gesellschaftlichen Verantwortung sehen sich Architekten aller Fachrichtungen sowie Stadtplaner gleichermaßen verpflichtet. Gute Architektur ist der Beitrag von Architekten und Stadtplanern für die Baukultur - in erster Linie für die Menschen in Mecklenburg-Vorpommern.

Überzeugen Sie sich am 25. und 26. Juni selbst von der Vielfältigkeit an Architektur in Mecklenburg-Vorpommern: Insgesamt werden 45 Projekte an 25 Orten in unserem Bundesland für Sie geöffnet sein. Das gesamte Programm mit allen wichtigen Informationen zu den Projekten ist für Sie in dieser Broschüre zusammengefasst. Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und beim Erkunden. Nutzen Sie gerne dazu die bundesweite App (mobil.tag-der-architektur.de) und lassen Sie sich darüber Ihre persönliche Architekturroute zusammenstellen.

Für das besondere Engagement aller Beteiligten bedanke ich mich herzlich, und wünsche - insbesondere Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher - ein bereicherndes Architektur-Erlebnis!



Joachim Brenneke
Präsident
Architektenkammer M-V

4

- 3 Grußwort: Präsident Architektenkammer M-V,
Joachim Brenneke
- 8 App zum Tag der Architektur 2016
- 9 Banner zum Tag der Architektur 2016

Rostock..... 01

- 10 Rostocker Architekturpreis
- 12 Urnengemeinschaftsanlage "Am Lärchenweg" auf dem Neuen
Friedhof in der Hansestadt Rostock
- 13 Stadthaus Trägerstraße 14
- 14 Neubau "argus electronic gmbh" –
Firmengebäude mit Büro und Werkstatt
- 15 Institut für Physik der Universität Rostock
- 16 Neubau Wohngebäude mit Stellplätzen
- 17 Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage
- 18 KITA Seestern

Landkreis Rostock

- 19 **Pölchow** | Einfamilienhaus Hoffmann..... 02
- 20 Einfamilienhaus Witt
- 21 **Bentwisch** | Neubau Bildungsakademie –
Fachschule für Sozialberufe..... 03
- 22 Neubau Börgerhus Bentwisch
- 23 **Satow** | Bankgebäude der OstseeSparkasse Rostock..... 04

24	Behren-Lübchin OT Bobbin Sanierung des Gutshauses Bobbin.....	05
	Landkreis Vorpommern-Rügen	
25	Ostseebad Prerow Neubau Rettungszentrum Prerow.....	06
26	Stralsund Areal Kütertor Stralsund – Wohnungsbau in historischem Umfeld.....	07
27	Putgarten Neubau eines Einfamilienhauses.....	08
	Landkreis Vorpommern-Greifswald	
28	Anklam Bauvorhaben in der Anklamer Innenstadt – Neubau Wohn- und Geschäftshaus Markt 1.....	09
29	Heringsdorf Sanierung und Erweiterung der Grundschule mit Hort in Heringsdorf.....	10
30	Kröslin Marina Kröslin: Errichtung einer Passage mit Wellnessbereich.....	11
31	Ostseebad Koserow Offenes Büro Architekt BDA und Stadtplaner Dipl.-Ing. Achim Dreischmeier.....	12
	Greifswald	13
32	Schießwall Greifswald	
33	Neubau Grundbuchamt Greifswald	
34	Umbau Haus Wähler	
35	Karlsburg Diabetes-Innovationszentrum Klinikum Karlsburg.....	14

36	Neuenkirchen Marktkauf Neuenkirchen.....	15
	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	
	Neubrandenburg	16
37	Hochschule Neubrandenburg, Grundinstandsetzung Haus 1, Lehrgebäude 4	
38	Umbau, Sanierung und Neubauteil "Das andere Gymnasium"	
	Demmin	17
39	Luisenplatz	
40	Wohn- und Geschäftshaus	
41	Basedow Wiederherstellung des Rosengartens und Mühlenteiches als Teil des Lennéparcs Basedow.....	18
42	Waren/Müritz SPA Am See.....	19
43	Röbel Sanierung Gemeindezentrum Röbel	20
	Malchow	21
44	Umfeld der Klosterkirche in Malchow	
45	Klosterkirche Malchow	
46	Wesenberg Wohnhaus.....	22
	Schwerin	23
47	Offenes Büro BRENNCKE ARCHITEKTEN Schwerin	
48	Offenes Büro Z2 Architektur + Raum	
49	Die alte Brauerei – ein neuer ökologischer Stadtteil für Schwerin	
50	Einfamilienhaus	

51	Einfamilienhaus LGE-Haus	
52	Neubau Verwaltungsgebäude SWG eG für Hausverwaltung II und Vermietung	
53	Berliner Platz, Schwerin Neu Zippendorf	
54	Landkreis Nordwestmecklenburg	
54	Klütz Sanierung Schloss Bothmer – Nutzungsausbau der Seitenflügel.....	24
56	Wismar EXTRA Wismar.....	25
59	Architektenverzeichnis	
68	Bildverzeichnis	

Planen Sie Ihre individuelle Tour per App - deutschlandweit!

8



Ob Smartphone oder iPad – für alle mobilen Endgeräte steht eine komfortable Routen- und Terminplanung über die mobile Website **mobil.tag-der-architektur.de** zur Verfügung. Im App- bzw. Playstore können Sie die App kostenlos herunterladen!

Anhand von Suchkriterien wie Objekttyp und Architekt oder aber nach einer Umkreissuche lässt sich per Merkliste der Tag der Architektur bequem online planen. Die Besichtigungsobjekte werden mit Bildern, Adresse, einer Kurzbeschreibung sowie Angaben zum Architekten vorgestellt. Außerdem lässt sich anhand der Besichtigungstermine die individuelle Tour auch zeitlich besser abstimmen.

Die App ermöglicht eine bundesweite und länderübergreifende Suche nach spannenden Besichtigungsorten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Entdecken interessanter Baukultur in Mecklenburg-Vorpommern!

Alle Informationen erhalten Sie auf der Website mobil.tag-der-architektur.de

**Viele Projekte finden Sie aufgrund
unserer neuen Banner schon von Weitem!**

9



TAG DER
ARCHITEKTUR
2016

Um Ihnen das Finden der beteiligten Projekte und Büros zu erleichtern, weisen Ihnen in diesem Jahr bei vielen Beteiligten des Tages der Architektur neue Banner den Weg.

An Gebäuden oder zwischen Bäumen befestigt, zeigen Sie mit Schriftzug und Logo versehen schon von Weitem, wo es etwas zu entdecken gibt. Halten Sie die Augen offen und machen Sie spontane Zwischenstopps.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken der Architektur Mecklenburg-Vorpommerns!

Rostocker Architekturpreis 2016

10

Extra



Die Kammergruppe Rostock der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern vergibt zum zwölften Mal den Rostocker Architekturpreis.

Mit diesem Preis sollen Gebäude, Bauwerke, und Freianlagen mit hoher architektonischer und städtebaulicher Qualität, die seit 2014 in Rostock und dem Landkreis Rostock fertig gestellt wurden oder sich in Fertigstellung befinden, gewürdigt werden.

Wohnen, Arbeiten, Lernen, Kultur, Freizeit und Infrastruktur bilden dabei die Schwerpunkte, wobei über die Grundlagen wie Funktionalität, Gestaltung und Nachhaltigkeit hinaus die jeweilige Architektur einen Impuls für das städtische Umfeld, den Freiraum, die Nutzerfreundlichkeit sowie die baukulturelle Entwicklung geben soll.

Der Rostocker Architekturpreis stellt einen regionalen Beitrag für Baukultur und die Zukunftsfähigkeit von Architektur und Städtebau in Mecklenburg-Vorpommern dar und wird mit einer für das Bauwerk bestimmten Plakette gewürdigt.

Preisverleihung Rostocker Architekturpreis 2016

Wann Mittwoch, 22.06.2016, 19:00 Uhr
Treffpunkt Uferpromenade am Matrosendenkmal, Stadthafen,
Rostock-Kabutzenhof

11



Die Preisverleihung

findet am

22. Juni 2016 um 19:00 Uhr

auf der Uferpromenade am Matrosendenkmal, Stadthafen,

Rostock-Kabutzenhof im Rahmen einer Gesamtausstellung der

eingereichten Arbeiten mit anschließendem Sommerfest statt.

Objekt

Urnengemeinschaftsanlage "Am Lärchenweg" auf dem Neuen Friedhof in der Hansestadt Rostock

Bauherr

Hansestadt Rostock, Amt f. Stadtgrün, Landschaftspflege und
Naturschutz

Büro

Webersinke Landschaftsarchitekten

Architekt

Dipl.-Ing. Andreas Webersinke, Freier Landschaftsarchitekt

12



Adresse

Neuer Friedhof,
Satower Straße 16
18059 Rostock

Besichtigungen

Sa + So
Jederzeit zu den
offiziellen
Öffnungszeiten des
Friedhofs

Führungen

Sa 11:00 - 12:00 Uhr

In Fortsetzung des bereits im Jahr 2010 fertiggestellten 1. Bauabschnittes wurde aufgrund des großen Bedarfs nunmehr der 2. Bauabschnitt weitgehend in der Formensprache des 1. Bauabschnittes realisiert und mit verschiedenen gestalterischen Interventionen behutsam weiterentwickelt.

Die Anlage verfügt in der Draufsicht über die Wirkung eines feingliedrigen Ornamentes. Bauliche Strukturen wie Treppen und Mauern waren aus Formklindern wiederherzustellen und die in der Vergangenheit verschliffenen Höhenverhältnisse als wichtiges Gestaltungselement erneut einzurichten. Eine BrunnenSchale aus Messing ergänzt die in zeitgemäßer Formensprache bereits im Zuge des 1. Bauabschnittes entwickelten Gestaltungselemente. Wegeplatten, Sitzblöcke und Blumenablagen bestehen aus Beton mit einer einheitlichen Oberflächenqualität.

Es wurde erneut auf die bewährte Form der Namensnennung mit sog. 'Registraturen' aus Stahl und Fächern aus Sicherheitsglas zurückgegriffen. Die Bepflanzung orientiert sich am hervorragend entwickelten Vegetationsbestand, der für den Neuen Friedhof charakteristisch ist.

Fertigstellung

2016

Baukosten

270.000 € brutto

Objekt	Stadthaus Trägerstraße 14
Bauherr	Familie Stefan & Dr. Silvana Stahl
Büro	Architekturbüro Albert und Planer
Architekt	Dipl.-Ing. Architektin Diana Albert
Mitarbeit	M.A. Architektur Manja Schmoger, Dipl.-Ing. Architekt Andreas Baier

13



Eine Lücken / Eckbebauung in klassisch moderner Architektursprache. Vorhandene Sichtachsen zur HMT, zur Warnow und entlang der Großen Mönchenstraße wurden im Entwurf aufgenommen. Die Hauptwohneinheit erstreckt sich über die oberen Geschosse. Im Erdgeschoss befindet sich eine Einliegerwohnung, (optional auch als Büro oder Ferienwohnung nutzbar). Die Hauptwohnung wird über alle Geschosse durch einen offenen Erschließungskern mit skulpturaler Stahltreppe erschlossen.

Das Gebäude zeichnet sich durch die unkomplizierte Erweiterbarkeit zur barrierefreien Nutzung aus. Der Einbau eines Aufzuges wird ohne große konstruktive Eingriffe über alle Geschosse möglich sein. In den klar gegliederten Grundrissen erfolgte die Raumanordnung nach Funktion, entsprechend der Nutzung im Tagesablauf einer Familie und dementsprechend bestmöglicher Belichtung.

Errichtet und ausgestattet wurde das Gebäude mit nachhaltig ökologischen Materialien und schafft damit ein gesundes Wohnklima (z. B. durch Verwendung von gefülltem Poroton, Holz).

Preisträger im Wettbewerb "Neues Wohnen in der Innenstadt"

Adresse

Trägerstraße 14

18055 Rostock

Besichtigung

Sa 10:00 - 12:00 Uhr

Führungen

Sa 10:00 - 12:00 Uhr

Fertigstellung

2015

Bruttorauminhalt

1.280 m³

Bruttogeschossfläche

411 m²

Objekt

Neubau "argus electronic gmbh" – Firmengebäude mit Büro und Werkstatt

Bauherr

Argus Electronic GmbH - Dipl.-Ing. Rolf Pohlmann

Büro

Architekten Contor Klingbeil & Malcherek

Architekt

Dipl.-Ing. Rainer Malcherek

14



Adresse

Erich-Schlesinger-
Straße 49 d
18055 Rostock

Führungen

Sa 11:00 - 13:00 Uhr

Der Bauherr wünschte sich für seinen neuen Firmensitz einen eingeschossigen Baukörper, der auf das gerade erworbene Grundstück passt und seinem Flächenbedarf Rechnung trägt. Daher entschieden wir uns für eine Doppelfurlösung mit eingekapselten Sanitär- und Technikbereichen. Alle Hauptnutzflächen sind um die Außenwand herum angeordnet und sind je nach Nutzung einer Seite zugeordnet.

Die Nutzung umfasst einen großen Teil Ingenieurarbeitsplätze und einen Teil Werkstattarbeitsplätze. Verwaltung, Versammlung und Cafeteria sind der restliche Teil der Hauptnutzung.

Da sich die Firma mit hochentwickelten Steuerungs- und Regelungsaufgaben befasst, sollte das Gebäude einen technisch akkuraten Eindruck vermitteln. Die abgerundeten Ecken lehnen sich an die Form von wasserdichten Gerätegehäusen an, die in der Firma des Bauherrn verarbeitet werden.

Die Farbgebung innen und außen zielt auf den Inhalt der Regelungsprozesse ab, die etwas mit Holz und Pflanzen aus dem Agrarbereich und der Atmosphärenforschung in Verbindung bringen soll. Dies aber nur unterschwellig, damit das Gebäude auch umgenutzt werden kann, ohne die Fassade zu wechseln.

Fertigstellung

02 | 2015

Baukosten

1,2 Mio. €

Bruttorauminhalt

2.150 m³

Bruttogeschossfläche

NF: 355 m²

Objekt	Institut für Physik der Universität Rostock
Bauherr	Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern
Büro	Gerber Architekten
Architekt	Prof. Dipl.-Ing. Eckhard Gerber
Beteiligte	Projektdirektor: Dipl.-Ing. Jens Haake Projektleiter: Dipl.-Ing. Artur Schiebelbein

15



Die drei versetzt zueinander angeordneten Neubauten des Instituts für Physik der Universität Rostock fassen das Forschungsgebäude, das Lehrgebäude sowie das Department „Life, Light & Matter“ (LLM) an einem Ort zusammen.

Das Gebäude der Forschung öffnet sich im Inneren zu einem begrünten Gartenhof, der viel Licht sowie eine gute Orientierung im Gebäude erlaubt. Zweigeschossige, gegeneinander versetzte Terrasseneinschnitte in den oberen Bürogeschossen gliedern die kompakte Gebäudeform.

Die Gebäude der Lehre sowie des LLM spannen einen Grünbereich zwischen sich auf, in den die Hörsäle eingebettet sind. Durch ihre Gebäudeformen werden die beiden Funktionen jeweils als eigenständige Volumen erkennbar.

Durch bauliche Verbindung sowie die Ausformulierung der Gebäudevolumen werden alle drei Gebäude in ihrer Gesamterscheinung zu einer Einheit.

Unterschnitte, Terrassen- und Hofeinschnitte geben den Bauten einen skulpturalen Charakter, der zudem durch das gewählte Fassadenmaterial betont wird.

Treffpunkt für Führungen
Eingangsfoyer Forschungsgebäude der Physik,
Albert-Einstein-Straße 23

Adresse

Albert-Einstein-
Straße 23-25
18059 Rostock

Führungen

Sa 11:00 +12:00 Uhr

Baujahr

06 | 2015

Baukosten

GBK (200-600):

46 Mio. €

BK (200-600):

45,7 Mio. €

Bruttorauminhalt

ca. 96.000 m³

Bruttogeschossfläche

ca. 22.000 m²

Objekt

Neubau Wohngebäude mit Stellplätzen

Bauherr

Privat

Büro

Architekturbüro Enno Zeug

Architekt

Dipl.-Ing. Enno Zeug

Mitarbeit

M. A. Friederike Meier, M. A. Robert Kühlbach

16



Adresse

Schwarzer Weg 2 a
(Vorderhaus)
18119 Rostock

Besichtigung

Sa + So ganztags
von außen möglich.

Führungen

Sa 10:30 - 13:00 Uhr
So 11:30 - 13:00 Uhr

Baujahr

04 | 2015

Baukosten

298.000 €

Bruttorauminhalt

974 m³

Bruttogeschossfläche

181 m²

Diese Baulückenschließung mit einer Wohneinheit als 3. giebelständige Gebäude des Projektverfassers am Beginn des Schwarzen Weges bildet straßenseitig einen Brandabschnitt und mit den beiden rückseitig gelegenen, vormals grundsanierten Wohneinheiten eine ortstypische Quartierbebauung. Trotz der vorgegebenen intensiven Verdichtung ermöglichen Innenhöfe individuelle Nutzungsbereiche.

Die Bebauung ermöglicht einerseits die erforderlichen Stellplätze und andererseits die Erschließung der rückseitigen Bebauung. Über die Betontreppe der rückwärtigen Bebauung und einem anschließenden Galeriesteg wird das Vorderhaus erschlossen. Alle drei Wohneinheiten werden über eine solarunterstützte Brennwerttechnik beheizt, die sich unterhalb der Betonaußentreppe befindet.

Die drei Fassaden nehmen von rechts nach links einerseits den gebäudetypologischen Wandel der ortstypischen und tradierten Gestaltungselemente auf und zum anderen verbindet diese die straßenseitige Bebauung mit den Plattenfugen der anschließenden Lochfassade.

Objekt	Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage
Bauherr	Privat
Büro	Architekturbüro Enno Zeug
Architekt	Dipl.-Ing. Enno Zeug
Mitarbeit	M. A. Robert Kühnbach, B. A. Maximilian Andresen

17



Das Wohnhaus als Holzrahmenbau wird über Fußbodenheizung mittels Luftwärmepumpe und Photovoltaik energetisch versorgt. Zusätzlich sorgt ein Kaminofen für behagliche Strahlungswärme. Die Fassade ist verputzt und teilweise mit Zementfaserplatten verkleidet. Der Eingangsbereich und die Garage sind mit sibirischer Lärche verkleidet.

Adresse

Kantenweg 49

18119 Rostock

Besichtigung

Sa + So ganztags
von außen möglich.

Führungen

Sa 13:30 - 14:30 Uhr

So 13:30 - 14:30 Uhr

Baujahr

12 | 2015

Baukosten

275.000 €

Bruttorauminhalt

818 m³

Bruttogeschossfläche

179 m²

Objekt	KITA Seestern
Bauherr	Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock (KOE)
Büro	matrix architektur gmbh
Architektin	Dipl.-Ing.(FH) Carola Bardubitzki,
Mitarbeit	Dipl.-Ing. Frank Steinbach

18



Adresse	Ein funkelnder Seestern als Identitätsstiftung in der Plattenbauvorstadt – unter diesem Fokus stand die Sanierung der Kindertagesstätte aus der WBS 70 Baureihe der 1980er Jahre im Rostocker Stadtteil Toitenwinkel.
Pablo-Picasso-Straße 36	Der KITA-Name wurde Leitmotiv und der Seestern ein weithin sichtbares Erkennungszeichen des Hauses. Es gelingt damit, eine Spezifik dieses einzelnen Gebäudes gegenüber der Typologie der Nachbarschaft herzustellen.
18147 Rostock	Energetisch Sanieren bedeutet nicht, Heizkosten zu sparen, koste es, was es wolle.
Besichtigung	In mehrstufigen Wirtschaftlichkeitsberechnungen konnten die Dämmwerte der Fassade, der Dachfläche und des Kellers sowie die U-Werte der Fenster präzise auf ein thermisches Maximum und ein wirtschaftliches Optimum eingestellt werden.
Sa 10:00 - 12:00 Uhr	Selbst eine Abwägung, ob ein Ersatzneubau gegenüber einer Sanierung die nachhaltigere Lösung darstellt, wurde frühzeitig vorgenommen.
Führungen	Durch den Verzicht auf einen Ersatzneubau wurden 3.300 t CO ₂ eingespart. Das entspricht ca. dem Speichervolumen von 330 ha Wald.
Sa 10:00 - 12:00 Uhr	
Baujahr	
2015	
Baukosten	
2,4 Mio. €	
Bruttorauminhalt	
10.674 m ³	
Bruttogeschossfläche	
2.312 m ²	

Objekt	Einfamilienhaus Hoffmann
Bauherr	Birka und Nico Hoffmann
Büro	ARCHITEKTURBÜRO BORRIES & PARTNER
Architektin	Dipl.-Ing. Ines Borries

19



Das recht große Hanggrundstück in Pölchow lud dazu ein, das Wohnen auf einer Ebene zu realisieren. Das Haus folgt der Hangneigung (Split-Level) und bildet so einen Familienwohnbereich (Wohnen, Kochen, Essen) mit großer Raumhöhe und großen Fensterblicken in die Landschaft und einen privaten Rückzugsbereich (Schlafen, Arbeiten, Bad). Der Baukörper wurde in hochgedämmter Holzrahmenbauweise mit Vorhangsfassade errichtet. Das Flachdach besteht aus Massivholzplatten mit Aufdachdämmung. In die Sohlplatte, die mit Styropor ummantelt ist, sind die Leitungen der Fußbodenheizung direkt verlegt. So konnten Arbeitsgänge gespart und die Bauzeit verkürzt werden.

Adresse

Bahnhofsweg 2 f
18059 Pölchow

Besichtigung

Sa 11:30 - 13:30 Uhr

Baujahr

03 | 2016

Baukosten

300.000 €

Bruttorauminhalt

637 m³

Bruttogeschossfläche

182 m² (WFI: 141 m²)

Objekt

Einfamilienhaus Witt

Bauherr

Silvana und Rene Witt

Büro

ARCHITEKTURBÜRO BORRIES & PARTNER

Architektin

Dipl.-Ing. Ines Borries

20



Adresse

Bahnhofsweg 2 d

18059 Pölchow

Besichtigung

Sa 10:00 - 12:00 Uhr

Von Anfang an stand fest, der Bauherr, ein selbstständiger Zimmermeister, wollte den Familienwohnsitz mit eigenen Mitteln errichten. Es bot sich an, ein eingeschossiges Gebäude mit leicht geneigtem Satteldach in Holzrahmenbau auf dem recht großen Grundstück zu planen. Hochgedämmt, mit dreifachisoliertem verglastem Fenster, wärmebrückenfreier Sohlplatte und dezentraler Lüftung mit Wärmerückgewinnung, ist das Haus besonders energieeffizient.

Die zurückgesetzten Süd- und Westseiten bieten Schutz vor zu großer Sonneneinstrahlung im Sommer, lassen aber die tief stehende Wintersonne den gesamten Wohnbereich ausleuchten. Den Innenraum prägen die sichtbaren Holzbalken und die große Geschosshöhe.

Baujahr

03 | 2016

Baukosten

250.000 €

Bruttorauminhalt

550 m³

Bruttogeschossfläche

170 m² (WFl: 130 m²)

Objekt	Neubau Bildungsakademie – Höhere Berufsfachschule für Sozialberufe
Bauherr	Institut Lernen und Leben e.V.
Büro	buttler architekten
Architekt	Architekt Dipl.-Ing. Maik Buttler, Freier Architekt BDA
Mitarbeit	Dipl.-Ing. Dörte Hoffmann, Dipl.-Ing. (FH) Stefan Seyler, M.A. Daniel Martens

21



Das neue Gebäude der höheren Berufsfachschule/Fachschule für Pädagogik und Sozialberufe ergänzt mit der Nutzung als Bildungsakademie die vorhandenen Angebote und erweitert den Hauptstandort des Institutes Lernen und Leben e.V. in Bentwisch als Campus, auf dem zukünftig noch weitere Ergänzungen möglich sind.

Das Gebäude der Bildungsakademie ist sehr funktionell aufgebaut und ermöglicht so die Ausbildung von Sozialberufen sowie die Weiterbildung der Mitarbeiter in optimaler Weise. Die gestalterische Qualität des Gebäudes wird durch einen differenzierten Baukörper mit ablesbaren Einzelvolumen erreicht, welche den einzelnen Nutzungen erlebbar zugeordnet werden können und die Erschließung und Orientierung auf dem Campus unterstützt.

Die barrierefreie Erschließung des Gebäudes wird für das Obergeschoss über den Aufzug im Hauptgebäude realisiert, während das Erdgeschoss ebenfalls vollständig barrierefrei inklusive Behinderten-WC ausgebildet ist.

Auch die Freianlagen sind entsprechend der neuen Campusbildung als offene großzügige Freianlagen in Anlehnung an englische Landschafts-Parks mit heimischen Hölzern geplant.

Adresse

Am Campus 14
18182 Rostock-
Bentwisch

Führungen

Sa 10:00 - 14.00 Uhr

Baujahr

2015 | 2016

Bruttorauminhalt

4.706 m³

Bruttogeschossfläche

1.210 m²

Objekt	Neubau Bürgerhus Bentwisch
Bauherr	Bentwisch GmbH
Büro	Architekturbüro Jastram
Architektin	Dipl.-Ing. Ursula Jastram
Mitarbeit	Dipl.-Ing. Katharina Trost

22



Adresse
Stralsunder Straße 34
18182 Rostock-
Bentwisch
Führungen
Sa 10:00 + 12:00 Uhr

Mit dem Gemeindehaus Bentwisch ist auf dem Grundstück der ehemaligen Gaststätte zur ‚Alten Eiche‘ erneut ein zentraler Begegnungspunkt entstanden. Es wurden 16 altersgerechte Wohnungen, Veranstaltungsräume zur Begegnung der Bewohner, das Gemeindezentrum Bentwisch mit Bürgermeisterbüro und Versammlungsraum, sowie Gewerbeflächen für die Gesundheitsvorsorge und Ladengeschäfte bzw. ein Café integriert.

Für die städtebauliche Einordnung wurde Wert auf eine Gliederung des Gebäudes mit Bezug auf die Ortsstruktur gelegt. Der Kopfbau nimmt daher die Dachform und Kubatur der umgebenden Gebäude auf.

Der angeschlossene Riegelbau mit Flachdach wurde in den Obergeschossen entlang der Straßenführung in Abstufungen ausgebildet. Im Erdgeschoss verläuft dieser Bereich parallel zur Straße und betont die öffentlichen Funktionen der Räume in der Gestaltung mit farbigen Fassadenplatten und großteiligen Fensterflächen.

Baujahr
2015 | 2016

Baukosten
3,6 Mio. €

Bruttorauminhalt
10.370 m³

Bruttogeschossfläche
3.175 m²

Objekt	Bankgebäude der OstseeSparkasse Rostock
Bauherr	OstseeSparkasse Rostock
Büro	es plant gmbh
Architekten	Dipl.-Ing. Architekt BDA Hauke Stolten, Friedrich-Wilhelm von Stülpnagel
Mitarbeit	Olaf Thiesen, Stefanie Kaminsky

23



Das Gebäude ist ein kompakter, eingeschossiger Baukörper mit Flachdach. Um die Tageslichtausbeute zu optimieren, wurde im rückwärtigen Bereich ein Einschnitt vorgenommen. Nach Süden und Westen gibt es raumhohe Fenster, nach Norden und Osten großzügige Flächen mit einem Langformat-Verblendmauerwerk. Im Innern steht ein multifunktionaler Raum zur Verfügung, der eine größtmögliche Flexibilität für Veränderungen bietet. Idee des Energiekonzeptes war es, ein Gebäude zu schaffen, in dem die OSPA ihren Kunden alternative Energieformen vorleben und präsentieren kann. Zur Wärme- und Kälteversorgung wurden Erdwärmespiralkollektoren eingesetzt. Wärmequelle im Gebäude ist eine Energiesparbodenplatte mit integrierter Fußbodenheizung. Auf dem Flachdach befindet sich eine 20kWp Photovoltaik-Anlage.

Adresse	Fritz-Reuter-Straße 7 18239 Satow
Besichtigungen	Sa + So 10:00 - 16:00 Uhr
Führungen	Sa + So 10:00 - 16:00 Uhr

Baujahr	2016
Baukosten	900.000 € brutto
Bruttorauminhalt	1.160 m ³
Bruttogeschossfläche	312 m ²

Objekt	Sanierung des Gutshauses Bobbin
Bauherr	Gabriele Lenkeit
Büro	Architekturbüro Lenkeit
Architektin	Dipl.-Ing. BDB Gabriele Lenkeit

24



Adresse	2003 begann die Sanierung des 1825 von der Familie von Blücher errichteten Gutshauses in Bobbin. Die Baumaßnahme umfasst eine Komplettsanierung des klassizistischen Bauwerks. 2004 wurden die Fassaden an der Süd- und Westseite neu verputzt, ehemals vorhandener Zierrat wurde wiederhergestellt. Die Terrasse wurde mit Balustrade und Freitreppe wiederhergestellt. 2007 wurden alle 57 original vorhandenen Fenster und Türen saniert, 6 weitere Fenster nach historischem Vorbild originalgetreu rekonstruiert. Bis heute wurden 15 Räume komplett saniert und eingerichtet. Schattenrissbemalungen und eine Deckenbemalung wurden restauriert. Fehlende Innentüren wurden nach historischem Vorbild nachgefertigt. Die Außenanlagen wurden neu angelegt. In diesem Jahr wird die Bibliothek inkl. Restauration der Deckenbemalung und des Kamins, Wiederherstellung des Lehmputzes und der Stuckelemente sowie die Herstellung eines großen Bücherregals in Angriff genommen. Zielsetzung der Fertigstellung der Gesamtsanierung ist 2024.
Bobbin 45	
17179 Behren-	
Lübchin OT Bobbin	
Besichtigungen	
Sa + So	
10:00 - 17:00 Uhr	
Führungen	
Sa + So	
ab 10:00 Uhr	
stündlich	
Baujahr	
Gesamt 2024	
Baukosten	
650.000 €	
Bruttorauminhalt	
6.163 m ³	
Bruttogeschossfläche	
1.050 m ²	

Objekt	Neubau Rettungszentrum Prerow
Bauherr	Gemeinde Ostseebad Prerow über Amt Darß/Fischland
Büro	HASS + BRIESE ARCHITEKTEN, BG FREIER ARCHITEKTEN
Architekten Mitarbeit	Dipl.-Ing. Barbara Haß Dipl.-Ing. Rainer Briese
Innenarchitektin	Dipl.-Ing. (FH) Peggy Kastl baustudio kastl
Landschaftsarchitekt	Dipl.-Ing. Hannes Hamann Hannes Hamann Landschaftsarchitekt bdla

25



Am Ortsrand der Gemeinde Ostseebad Prerow wurde in diesem Jahr ein modernes Rettungszentrum errichtet. Es beinhaltet alle sicherheitsrelevanten Dienste für den Ort: die Freiwillige Feuerwehr mit 2 Rettungsfahrzeugen, die Rettungssanitäter vom Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) mit eigenem Krankenwagen, die Unterkünfte für die Rettungsschwimmer (9 x 2-Bett-Zimmer) der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) und die Wasserwehr. Diese räumliche Konzentration macht es möglich, auch Verantwortungsbereiche übergreifende Einsätze schnell und unkompliziert planen zu können.

Funktional sind alle Bereiche entsprechend der gültigen Richtlinien räumlich autark umgesetzt. Die Konstruktion des Gebäudes besteht aus einer Massivbauweise mit verschiedenen vorgesetzten Wetterschalen.

Das weiße Kalksandsteinsichtmauerwerk signalisiert den Bereich der Fahrzeuggaragen. Daran schließt sich eine Fläche aus lasierten Lärchenholzlamellen im Bereich des Treppenhauses an. Die 2-geschossigen "Hotel"- und Funktionsräume zur Westseite und der über der weißen Garage "schwebende" Funktionsbereich der Feuerwehr zur Ostseite sind mit horizontalgegliederten dunkelroten Alucobondplatten verkleidet. So wird schon von weitem die Funktion "Feuerwehr" signalisiert.

Adresse
Hafenstraße 17
18375 Ostseebad
Prerow
Führungen
Sa
09:30 + 11:30 Uhr

Baujahr
05 | 2016
Baukosten
1,2 Mio. € brutto
Bruttorauminhalt
3.882 m³
Bruttogeschossfläche
911 m²
Freifläche
2.500 m²

Objekt

Areal Kütertor Stralsund – Wohnungsbau in historischem Umfeld

Bauherr

AVILA Projektmanagement GmbH Berlin

Büro

gmw planungsgesellschaft mbH

Architekt

Dipl.-Ing. Christoph Meyn

Mitarbeit

Dipl.-Ing. (FH) Sandra Hütter, B.A. Sarah Kubernus

Landschaftsarchitektin

Dipl.-Ing. (TU) Katherina Reiß

26



Adresse

Am Kütertor 1
18439 Stralsund

Besichtigungen + Führungen

Sa

10:00 Uhr

12:00 Uhr

14:00 Uhr

Der Komplex, bestehend aus der ehemaligen Stralsunder Wasserkunst (16. Jh.), dem Kütertor (13. Jh.), dem sich anschließenden Mauerhaus (14. Jh.) und dem gründerzeitlichen Wasserturm (19. Jh.), gehört aufgrund seiner Lage, Geschichte und Nutzung zu den herausragenden denkmalgeschützten Gebäude-Ensembles der Altstadt Stralsunds. Das Areal mit seinen Gebäuden zeugt eindrucksvoll von der technischen Entwicklung der Hansestadt. Seit ca. 1920 beherbergte das Areal um das ehemalige Stadttor eine Jugendherberge, die Ende 2003 geschlossen wurde. Das Areal wird zu einem Wohnprojekt entwickelt, welches sehr individuelle Wohnungstypen in den 4 Altbauten und 4 Neubaukomplexen bietet.

Baujahr

04 | 2016

Baukosten

ca. 7,4 Mio. € brutto

Bruttorauminhalt

13.720 m³

Bruttogeschossfläche

4.097 m²

Objekt

Neubau eines Einfamilienhauses

Bauherr

Dirk Battermann und Henrich Rauschnig

Büro

Henrich Rauschnig Architekt

Architekt

Dipl.-Ing. Henrich Rauschnig

27



Die einfache Kubatur des Hauses am Südrand des Dorfes entspricht den Vorgaben des Bebauungsplans und dem Wunsch der Bauherren, dass das Haus sich in der Landschaft zurücknimmt. Als Zweitwohnsitz eines in Berlin lebenden Paares ist es somit auf die Bedürfnisse von Ruhe, Erholung und Erleben der Landschaft und des großen Himmels abgestimmt.

Die zentrale zweigeschossige Wohnhalle mit Küche und Essplatz, Treppe und Galerie im Dachgeschoss ist nach Süden und Norden vollständig verglast und verfügt über einen starken Bezug zur Landschaft, zum Wetter und zum Himmel. Das anschließende Wohnzimmer ist ein geschützter Rückzugsort, in dessen Fenster das Dorf wie ein Bild erscheint. Das Badezimmer mit Sauna im Erdgeschoss verfügt über einen direkten Ausgang in den ummauerten Saunahof und den Garten. Im Dachgeschoss befinden sich neben der Galerie ein Schlafzimmer und ein Gästezimmer/Atelier.

Die Photovoltaikanlage auf dem Süddach ist so ausgelegt, dass sie im Jahr mehr Strom produziert als für das Haus benötigt wird.

Adresse

Vitter Weg 9 d
18556 Putgarten

Besichtigung

Sa + So
11:00 - 15:00 Uhr

Führungen

Sa + So
11:00 - 15:00 Uhr

Baujahr

2015

Bruttorauminhalt

705m³

Bruttogeschossfläche

214 m²

Objekt

Bauvorhaben in der Anklamer Innenstadt – Neubau Wohn- und Geschäftshaus Markt 1

Bauherr

Grundstücks- und Wohnungswirtschafts GmbH Anklam

Rahmenplaner

Dipl.-Ing. Lutz Braun | architektur:fabrik:nb

Projektleiterin

Dipl.-Ing. Jana Renner | BIG-STÄDTEBAU GmbH, Treuhänderischer
Sanierungsträger der Hansestadt Anklam

28



Adresse

Markt 1

17389 Anklam

Führung

Sa 11:00 Uhr

Baujahr

2015 | 2016

Baukosten

ca. 2.85 Mio. €

Bruttorauminhalt

6.536 m³

Bruttogeschossfläche

1.669 m²

Der Stadtumbau in der Anklamer Altstadt ist im letzten Jahr weiter vorangeschritten. Innerhalb der diesjährigen Führung zu einem aktuellen Bauvorhaben in der Anklamer Innenstadt können Bürger und Besucher der Stadt Näheres erfahren.

Das Ingenieurbüro Dipl.-Ing. (TU) Matthias Kühn hat in seiner Planung besonderen Wert auf die Wiederherstellung der Parzellenstruktur mit Einzelgebäuden gemäß historischem Vorbild gelegt. Im Rahmen der Initiative „Neues Wohnen in der Innenstadt“ war dieser Entwurf für das Wohn- und Geschäftshaus Markt 1 durch die Bauherrin zur weiteren Planung ausgewählt.

Für eine nachhaltige Auslastung der Gewerbeeinheiten im EG orientieren sich die Verkaufsflächen in die Breite, die Nutzung der hinteren Gewerbebereiche für Sanitär- und Nebenräume machen Keller entbehrlich. Die Obergeschosse dienen dem Wohnen.

Trotz konsequenter Umsetzung der kleinteiligen Fassadenaufteilung und der somit unerlässlichen Ausbildung unterschiedlicher Geschosshöhen der einzelnen Gebäudeteile, sind alle Wohnungen über nur ein Treppenhaus mit Aufzug erreichbar. Die Abstellräume für die Wohnungen befinden sich im Dachgeschoss und sind ebenfalls mit dem Fahrstuhl erreichbar.

Objekt

**Sanierung und Erweiterung der
Grundschule mit Hort in Heringsdorf**

Bauherr

Gemeinde Ostseebad Heringsdorf

Büro

Ingenieurbüro Neuhaus & Partner GmbH

Architektin

Dipl.-Ing. Doreen Geuther

Mitarbeit

Dipl.-Ing. Karin Bahlke, Dipl.-Ing. Annett Diedrich

Dipl.-Ing. (FH) Stefan Ender

29



Das Gebäude wurde 1952 als erstes Schulgebäude in Mecklenburg-Vorpommern nach Gründung der DDR errichtet. Seitdem wurde die Schulnutzung mehrfach verändert, die Raumstruktur blieb jedoch weitestgehend unverändert. Die Umnutzung zu einer zeitgemäßen 3-zügigen Grundschule erforderte behutsame Umbauten, brandschutz- und sicherheitstechnische Ein- und Anbauten, die bauphysikalische und haustechnische Aufwertung der Bausubstanz sowie eine räumliche Erweiterung. Ziel der Planung war es, die besondere Raumstruktur der zweiflügeligen Anlage mit einseitiger innerer Erschließung zu erhalten, die Funktion der Aula im Schnittpunkt der 2 Flügel wiederherzustellen und das Gebäude und die Außenanlagen dem Bedarf einer zukunftsorientierten Grundschule anzupassen.

Adresse

Gothener Landweg
17424 Heringsdorf

Besichtigung

Sa 09:30 - 11:00 Uhr

Führungen

Sa 09:30 - 10:30 Uhr

Baujahr

03 | 2016

Baukosten

6 Mio. €

Bruttorauminhalt

ca. 23.000 m³

Bruttogeschossfläche

ca. 6.000 m²

Objekt

Marina Kröslin: Errichtung einer Passage mit Wellnessbereich

Bauherr

Marina Kröslin/ Baltic Sea Resort

Büro

Ingenieurbüro Neuhaus & Partner GmbH

Architektin

Dipl.-Ing. Doreen Geuther

Mitarbeit

Dipl.-Ing. Karin Bahlke, Dipl.-Ing. (FH) Andreas Beister

Dipl.-Ing. Reinhard Verwiebe

30



Adresse

Seestraße 5 b
17440 Kröslin

Besichtigung

So 15:30 - 17:00 Uhr

Führung

So 16:00 - 17:00 Uhr

Die Erweiterung der Dienstleistungsangebote der Marina Kröslin sollte durch einen Neubau auf dem Gelände des ehemaligen Gutshauses in direkter Nachbarschaft der bestehenden Marinaservicegebäude erfolgen. Ein Lebensmittelladen, eine Tapas-Bar, Friseur, Ausstellungshalle mit Büro, Geschenkartikel, Poststelle und Yachtausstatter im 1. Bauabschnitt erhöhen die Attraktivität der Marina und verbessern die Infrastruktur des Ortes Kröslin und der Region.

Im 2. Bauabschnitt folgte die Anlage des Wellnessbereiches mit Hebammenpraxis, Physiotherapie, Fitnessbereich und Saunalandschaft mit Sonnenterrasse.

Baujahr

03 | 2016

Baukosten

1. BA: 3,72 Mio. €

2. BA: 3,175 Mio. €

Bruttorauminhalt

1. BA, BRI: 4.295 m³

2. BA, BRI: 3.500 m³

Bruttogeschossfläche

1. BA, BGF: 645 m²

2. BA, BGF: 365 m²

Offenes Büro Architekt BDA und Stadtplaner Dipl.-Ing. Achim Dreischmeier

Büro

Architekt BDA und Stadtplaner Dipl.-Ing. Achim Dreischmeier

31



Seit nunmehr 20 Jahren gibt es das Architekturbüro Dreischmeier in Koserow! Wir haben in dieser Zeit erfolgreich eine große Zahl an Bauvorhaben im privaten und öffentlichen Bereich realisiert. Getreu unserem Planungsgrundsatz: Gute Architektur respektiert die Umgebung! Sie entwickelt sich zu einem eigenständigen Teil des Ganzen im städtebaulichen Kontext.

Zum Tag der Architektur haben wir bisher regelmäßig unsere Bauwerke vorgestellt. In diesem Jahr öffnen wir interessierten Besuchern unser Büro, informieren über unsere Arbeit und präsentieren unsere aktuellen Projekte.

Adresse

Siemensstraße 25
17459 Ostseebad
Koserow

Besichtigung

Sa 12:00 - 16:00 Uhr

Führungen

Sa 12:00 - 16:00 Uhr

Objekt	Schießwall Greifswald
Bauherr	Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Büro	Hannes Hamann Landschaftsarchitekten bda
Landschaftsarchitekt	Dipl.-Ing. Hannes Hamann
Mitarbeit	Hagen Wegner, Henning Güldenpenning, Olaf Pfothenauer, Martin Rosenberger
Beteiligte Büros	Drebing Ehmke Architekten GmbH, (Pavillon am Mühlentor) Geert Maciejewski, (Gestaltung der Stelen)

32



Adresse
Am Schießwall
17489 Greifswald
Besichtigung
Sa + So
öffentlich zugänglich

Die ersten Alleepflanzungen auf den geschleiften Verteidigungsanlagen begannen nach 1780 noch in der Schwedenzeit. Der Schießwall verdankt seinen Namen den Schießständen der Greifswalder Schützen-Kompanie. Die denkmalgeschützte Parkanlage mit der durchlaufenden Allee vom Mühlentor bis zum Ryck konnte 2014/15 instandgesetzt werden. Die Promenade wurde einheitlich möbliert und beleuchtet. Parkplätze und eine Schulsportanlage wurden aus dem Kern an den Rand verlagert, die Loeffler-Straße wurde verkehrsberuhigt. Am Mühlentor verbindet ein neuer Pavillon drei Funktionen - Kiosk, Trafostation und barrierefreie Toilettenanlage. Zwischen Kiosk und Mensa können kleinere Märkte stattfinden. Bänke und Fahrradbügel wurden in der gesamten Parkanlage vorgesehen und an der Mensa verdichtet. Die alten Linden wurden gepflegt, die Alleen mit Neupflanzungen ergänzt. Hainbuchenhecken gliedern die Freianlagen im nördlichen Bereich und schirmen den Parkplatz ab. Informationen befinden sich an den Stelen vor der Mensa.

Baujahr
2015
Baukosten
2,7 Mio. € brutto

Objekt

Neubau Grundbuchamt GreifswaldLand Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch den BBL M-V,
Geschäftsbereich Neubrandenburg

Büro

buttler architekten

Architekt

Dipl.-Ing. Maik Buttler, Freier Architekt BDA

Mitarbeit

Dipl.-Ing. Dörte Hoffmann, Dipl.-Ing. (FH) Stefan Seyler,
M.A. Daniel Martens

33



Städtebaulich und inhaltlich fügt sich das Grundbuchamt harmonisch in die historische Gesamtfigur ein.

Die Fassadentextur in gerostetem Stahl mit Teilabsetzungen in grau beschichteten Fassadenplatten nehmen Bezug auf die dreihundert jährige Geschichte des Gerichtstandortes mit Haftbereich, auf das tresoranaloge Sicherheitsbedürfnis der neuen Funktion sowie formal auf die Roll-Regalsysteme in den Grundbucharchiven.

Der gemeinsame Farbton des Neubaus und des historischen Bestandsbaus zieht die unterschiedlichen Gebäudeteile zusammen, während das Material des Neubaus diesen als modernen Neubau kennzeichnet.

Das Grundbucharchiv befindet sich im Kern des Gebäudes und bildet sich nicht nach außen ab. Umgeben wird das Archiv von den Geschäftsstellen-Bereichen sowie den Rechtspflegern. Diese Funktionen sind in klaren beidseitigen Bürospangen zusammen gefasst. In den Fassaden spiegeln sie sich in einem Rhythmus gleicher Fensterachsen wider, welches eine multifunktionelle Raumaufteilung und damit eine Langzeitflexibilität in den Büro- und Bearbeitungsstrukturen ermöglicht.

Adresse

Domstraße 7

17489 Greifswald

Führungen

Freitag, 24.06.2016

13.30 Uhr

14.30 Uhr

Samstag und

Sonntag ist keine

Öffnung des

Gebäudes möglich!

Fertigstellung

06 | 2015

Baukosten

2,3 Mio. € brutto

(KG 300 - 500)

Bruttorauminhalt

4.376 m³

Bruttogeschossfläche

1.138 m²

Objekt

Umbau Haus Wähler

Bauherr

Arite und Dr. Mario Wähler

Büro

Suermann Architektin

Architekt

Dipl.-Ing. Annette Suermann

Landschaftsarchitekten

Dipl.-Ing. Carola Morgenstern, Katharina Wolf

Planung Morgenstern

34



Adresse

Am Ryck 57

17493 Greifswald

Besichtigung

Sa 10:00 - 13:00 Uhr

Führung

Sa 11:00 Uhr

Der Umbau des Reihenmittelhauses wurde nach einer intensiven Suche eines "Hauses stadtnah auf dem Lande" geplant, da sich die Lage dieses Objektes im Vergleich als sehr gut herausstellte: am Rande des Ostseeviertels mit Blick auf den Ryck.

Die Herausforderung des Umbaus lag in der Bauzeit. In zwei Bauabschnitten von sechs Wochen und dreiundeinhalb Monaten wurden ein Balkon, ein Wintergarten und Gauben angebaut und alle 3 Etagen sowie der Außenbereich umgestaltet.

Thema der Gestaltung der Oberflächen ist der Ostseestrand, so dass natürliche Materialien und Farbtöne verwendet worden sind.

Baujahr

2015

Bruttogeschossfläche

195 m²

Freifläche

200 m²

Objekt

**Diabetes-Innovationszentrum
Klinikum Karlsburg**

Bauherr

Klinikum Karlsburg der Klinikgruppe Dr. Guth GmbH & Co. KG

Büro

ARCHITEKTEN BDA RDS PARTNER

Architekt

Dipl.-Ing. Architekt BDA / AKG Peter M. H. Damm

Mitarbeit

Dipl.-Ing. Architekt BDA / AKG Michael Holewik

35



Das Klinikum Karlsburg ist ein Haus der Maximalversorgung auf den Gebieten Diabetes mellitus und Kardiologie sowie Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie.

Mit dem Neubau findet das Innovationszentrum einen attraktiven Standort und erhält eine zeitgemäße Grundriss-Konfiguration. Die Nähe zum Haupteingang und zur zentralen Verteilerhalle des Klinikums gewährleistet die notwendige Anbindung an den Bestand und ermöglicht eine optimale Integration in das Gesamtklinik-Gefüge.

Im Basisgeschoss sind eine OP-Abteilung und ein Laborbereich für die Entwicklung innovativer Behandlungsmethoden eingeplant. Mit guter Anbindung an den Gebäudekomplex über den Verbindungsgang ist das Erdgeschoss für die Pflege der diabetischen Patienten mit 24 Betten vorbehalten.

Sowohl die Möglichkeiten der äußeren Erschließung als auch die guten Außenbezüge (Belichtung und Aussicht) lassen eine werbewirksame Architektur erwarten, die das „neue“ Erscheinungsbild nach der Errichtung des Innovationszentrums komplettiert.

Adresse

Greifswalder Straße 11

17495 Karlsburg

Besichtigung

Sa 13:00 - 14:00Uhr

Führungen

Sa 13:00 - 14:00Uhr

Baujahr

12 | 2015

Baukosten

10 Mio. €

Bruttorauminhalt

10.400 m³

Bruttogeschossfläche

2.570 m²

Objekt	Marktkauf Neuenkirchen
Bauherr	EDEKA Nord SB-Warenhaus GmbH
Büro	Architekturbüro Schmidt
Architekt	Dipl.-Ing. Architekt und Stadtplaner Werner Schmidt
Mitarbeit	Katrin von Seeler, Maria Sofocli-Sturm

36



Adresse	Das Einkaufszentrum MARKTKAUF in Neuenkirchen wurde 1992 errichtet. Übernommen haben wir 22 Marktkaufstandorte in dem Norddeutschen Absatzgebiet der EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH Ende 2007. Der Betrieb des Marktkauf SB-Warenhauses und der Umbau des Standortes wurde durch die Tochtergesellschaft EDEKA Nord SB-Warenhaus GmbH realisiert.
Marktflecken 1	
17498 Neuenkirchen	
Besichtigung	Die Instandhaltung der Immobilien wurde bis dahin stark vernachlässigt. Große Teile der Mietflächen standen leer. Ziel war es, den gesamten Gebäudekomplex durch hochwertige Architektur aufzuwerten und mit einer modernen Gebäudetechnik auszustatten. Die gesamten Flächen sowie die Fassaden wurden neu strukturiert und gestaltet. Der Umbau erfolgte ohne lange Schließungszeiten und mit der Prämisse, Mieter und Kunden möglichst wenig zu beeinträchtigen. Der liegende, langgezogene Baukörper wurde durch die neu geschaffenen Eingangsbereiche in der Südfassade akzentuiert. Entscheidender Aspekt der Gestaltung ist der Eingang zur Hauptverkaufsfläche und der angegliederten Shoppingmall. Der alte Eingang, eine als großes „M“ ausgebildete Stahlbetonkonstruktion, wurde abgebrochen und durch einen Kubus aus Stahl ersetzt. Für größtmögliche Transparenz sorgt eine hochwertige Pfosten-Riegel-Fassade. Das neue Portal, in Corporate Identity-Farben des Warenhauses gehalten, wird von innen erleuchtet.
Sa 11:00 - 15:00 Uhr	
Führung	
Sa	
ab 11:00 Uhr	
falls gewünscht	
(Treffpunkt Bäcker)	
Baujahr	2011
Baukosten	11 Mio. €
Bruttorauminhalt	105.156 m ³
Bruttogeschossfläche	18.800 m ²

Objekt	Hochschule Neubrandenburg, Grundinstandsetzung Haus 1, Lehrgebäude 4
Bauherr	BBL M-V
Büro	A&S GmbH Neubrandenburg
Architekt Mitarbeit	Dipl.-Architekt Siegmund Flötig Dipl.-Ing. (FH) Ramona Schelenz, Dipl.-Ing. (FH) Norbert Gluth, Dipl.-Architekt Klaus Thiele

37



Haus 1 der Hochschule Neubrandenburg wurde Ende der 1980er Jahre errichtet und umschließt mit seinen 4 Lehrgebäuden einen gemeinsamen Innenhof. Im Lehrgebäude 4 sind die Hochschulbibliothek, 3 Hörsäle, die Cafeteria, die Technikzentrale und das Foyer der Hochschule vereint.

Zwingender Anlass für die Grundinstandsetzung des von zahlreichen Besuchern frequentierten Hauses war die Umsetzung eines zeitgemäßen Brandschutzkonzeptes. Realisiert wurde zugleich auch ein zeitgemäßes Gestaltkonzept. Lehrgebäude 4 war am Tag der Architektur 2014 im Bauzustand zu besichtigen. Nun ist es fertiggestellt. Neue große Öffnungen im Dach und der Geschossdecke leiten Tageslicht bis in das Erdgeschoss des Foyers und geben dem früher dunklen Raum ein neues, großzügiges Volumen. Sichtbarrieren wurden beseitigt.

Zusätzliche Rettungswege ermöglichen die Nutzung des Foyers für Hochschulveranstaltungen. Brandschutz, Raumakustik und zeitgemäße Medientechnik waren bestimmende Themen der Erneuerung der Hörsäle.

Adresse	Brodaer Straße 2 17033 Neubrandenburg
Besichtigung	Sa 10:00 - 13:00 Uhr
Führungen	Sa 10:00 Uhr 12:00 Uhr
Baujahr	2015
Baukosten	ca. 3.6 Mio. €
Bruttorauminhalt	17.000 m ³
Bruttogeschossfläche	4.000 m ²

Objekt

Umbau, Sanierung und Neubauteil "Das andere Gymnasium"

Bauherr

Das andere Gymnasium e. V.

Büro

AIN Plan GmbH

Architekt

Dipl.-Ing. (FH) Christoph Horstmann

38



Adresse

Bertolt-Brecht-
Straße 1 b
17034

Neubrandenburg

Führungen

Sa 11:00 Uhr
So 10:00 Uhr

Erweiterungsneubau „Das andere Gymnasium“

Ziel der Planung war es, die pädagogischen Inhalte, die Ausrichtung und die Zeitgemäßheit des Schulbetriebs nach außen in Form der zeitgemäßen Gestaltung des Gebäudes zu transportieren.

Als Leitmotiv stand dabei die Bezeichnung der Schule als „school of experimental art and science“.

Durch die Aufbringung eines Wärmedämmverbundsystems sowie die Erneuerung der Fenster erfährt das Bestandsgebäude eine entsprechende Ausrichtung und Angleichung an den Ergänzungsneubau, ohne dabei seine Vergangenheit zu verneinen.

Der Erweiterungsneubau bringt die zusätzlich benötigten Ateliers unter und fungiert durch seine Lage am Bestandsgebäude als Entree in den Gebäudekomplex. Das erdgeschossige, nach außen hin transparent gestaltete Auditorium betont die Außenwirkung und den öffentlichen Charakter des Gebäudes.

Die Formgebung und Materialität der Fassaden betonen den zeitgemäßen, wissenschaftlich-künstlerischen Anspruch der pädagogischen Inhalte der Schule.

Baukosten

ca. 1,3 Mio. € brutto

Bruttorauminhalt

3.639 m³

Bruttogeschossfläche

973 m²

Objekt	Luisenplatz
Bauherr	Hansestadt Demmin
Büro	Landschaftsarchitekturbüro Stefan Pulkenat
Landschaftsarchitekt	Hon.- Prof. Dipl.-Ing. Stefan Pulkenat
Mitarbeit	Dipl.-Ing. (FH) Franka Rose

39



Die Platzfläche ist eingespannt zwischen den baulichen Resten der mittelalterlichen Stadtbefestigung mit Pulverturm und Luisentor im Westen und dem Mühlengraben als einstigen Festungsgraben im Osten. Bis Mai 1945 standen hier Wohnbauten. Die Fläche wurde geöffnet und durch Baumpflanzungen gerahmt.

Im Bereich der Turmstraße wird der Verlauf der Stadtmauer durch neu gepflanzte Pyramidenhainbuchen räumlich ablesbar. Eine alte nicht mehr vorhandene Straßenverbindung von der Unterwall- in die Oberwallstraße, wurde als Fuß- und Radweg sichtbar gemacht.

Eine Stützmauer aus Findlingen gliedert die Freifläche in zwei Ebenen: den oberen Bereich vor dem Pulverturm mit Rasenfläche und Tierplastik, sowie die Fläche unterhalb der Mauer mit großzügigen Rasenflächen.

Ein Wasserlauf zitiert den ehemaligen Verlauf eines weiteren Festungsgrabens, der bei Grabungen an dieser Stelle gefunden wurde. Staudenpflanzungen im Bereich der Stützmauer und an der südlichen Platzgrenze runden die Anlage gärtnerisch ab.

Adresse

Luisenplatz
(gegenüber
Clara-Zetkin-Str. 34)

17109 Demmin

Besichtigung

Sa + So

öffentlich zugänglich

Führung

Sa 11:00 Uhr

Baujahr

05 | 2015

Baukosten

254.000 € brutto

Freifläche

1.800 m²

Objekt

Wohn- und Geschäftshaus

Bauherr

Diakonie Sozialstationen Peene gGmbH

Büro

TANGRAM Planwerkstatt GmbH

Architektin | Mitarbeit

Dipl.-Ing. Ines Yitnagashaw | Dipl.-Ing. Bernd Baresel

Büro

Planung Morgenstern

Landschaftsarchitektin |

Dipl.-Ing. Carola Morgenstern | Katharina Wolf

Mitarbeit

40



Adresse

Baustraße 40
17109 Demmin

Besichtigung

Sa
10:00 - 14:00 Uhr

Baujahr

05 | 2016

Baukosten

ca. 1,5 Mio. € brutto

Bruttorauminhalt

5.865 m³

Bruttogeschossfläche

2.071 m²

Freifläche

1.567 m²

Das bestehende Gebäude war Bestandteil eines ganzen Komplexes von ein- und mehrgeschossigen Betriebsgebäuden in der Innenstadt von Demmin, die sich nach langem Leerstand in einem desolaten Zustand befanden.

Ziel und Zweck der Planung war darum, neben der Schaffung von altengerechtem Wohnraum, auch die Beseitigung dieses städtebaulichen Missstandes. Stadtbild und Wohnumfeld sollen eine deutliche Aufwertung in diesem Bereich erfahren. Nach umfangreichen Abbruchmaßnahmen, die im Wesentlichen die Innenhofbebauung betraf, wurde die Sanierung des 4-geschossigen Gebäudes begonnen. Die Geschosse wurden dabei weitgehend, bis auf die tragenden Strukturen entkernt und mittels Trockenbau in neue Wohnungen unterteilt. Die Ein- bis Zwei-RaumWohnungen sind dabei altengerecht, bzw. wo möglich, für Rollstuhlfahrer geeignet. Der Einbau eines neuen Treppenhauses mit Aufzug gewährleistet den barrierefreien Zugang zu allen Geschossen.

Die Fassade wurde durch Änderung der bestehenden Öffnungen, geringfügigen Vor- und Rücksprünge und einer kräftigen Farbgebung vertikal orientiert. Damit passt sich die ehemals horizontal gelagerte Fassade an die bestehenden Straßenfassaden an.

Objekt

**Wiederherstellung des Rosengartens
und Mühlenteiches als Teil des
Lennéparcs Basedow**

Bauherr

Gemeinde Basedow

Büro

Landschaftsarchitekturbüro Stefan Pulkenat

Landschaftsarchitekt |

Hon.-Prof. Dipl.-Ing. Stefan Pulkenat | Dipl.-Ing. (FH) Anita Simon,

Mitarbeit

Dipl.-Ing. (FH) Frank Claus, Dipl.-Ing. (M.Sc.) Norman Kühn

41



Die Herstellung des Rosengartens und Parterres vor dem Schloss einschließlich der Instandsetzung des Mühlenteiches waren Maßnahmen zur Umsetzung des Konzeptes zum Erhalt und zur Wiederherstellung der denkmalgeschützten Parklandschaft Basedow. Durch den Gemeinderat fiel die Entscheidung für die Wiederherstellung des Rosengartens in der Fassung von 1910, von dem noch Reste erhalten waren.

In Anlehnung an historische Luftbilder und Fotos wurde der Entwurf erarbeitet und mit der Denkmalpflege abgestimmt. Die vorherige Nutzung als Volleyballplatz wurde verlagert, die fehlende Brüstungsmauer an der Schlosszufahrt mit schlichtem Stahlgeländer fortgeführt und die Parterrefläche vor dem Schloss neu gestaltet sowie mit Eibenpflanzungen strukturiert. Der Mühlenteich wurde entschlammt und die Einfassung mit Findlingsmauerwerk neu hergestellt. Für die aufwendige statische Sicherung zur Straße mussten 9 m lange und 0,90 m breite Bohrpfähle eingebaut werden

Treffpunkt für Führungen:

Schlossstraße

Parkmöglichkeiten am "Alten Schafstall", Wargentiner Straße

Adresse

Schlossstraße

17139 Basedow

Besichtigung

Sa + So

öffentlich zugänglich

Führungen

Sa + So 15:00 Uhr

Baujahr

2015

Baukosten

Rosengarten:

718.000 € brutto

Mühlenteich mit

Entschlammung und

Einfassung:

900.000 € brutto

Flächen:

Rosengarten: 11.700 m²Mühlenteich: 4.500 m²

Objekt	SPA Am See
Bauherr	Hotel Amsee GmbH
Architekt	Dipl.-Ing.(FH) Sebastian Dürr
Büro	ABG Consulting GmbH
Mitarbeit	M. Sc. Niklas Thies, M. Sc. Hyungi Jung

42



Adresse	Amsee 6 17192 Waren
Besichtigung	Sa + So 10:00 - 16:00 Uhr
Führungen	Sa + So 11:00 Uhr 15:00 Uhr
Baujahr	12 2015
Baukosten	ca. 1,5 Mio. €
Bruttorauminhalt	ca. 3.700 m ³
Bruttogeschossfläche	ca. 1.200 m ²

Der SPA AM SEE liegt an den Ausläufen der eiszeitlich geprägten Endmoränenlandschaft am nördlichen Ufer des Tiefwareensees. „Natürliche Verbindung zwischen der Landschaft und dem Innenraum“, war die Leitidee des SPA-Projekts. Während die meisten zeitgemäßen SPA-Konzepte sich introvertiert präsentieren, öffnen sich die Innenräume des SPA AM SEE mit ihren großformatigen bodentiefen Fenstern zum Tiefwareensee und holen so die Natur in das Gebäude.

Bei dem SPA handelt es sich um einen Umbau eines Physiotherapie-Bereiches mit Schwimmbad zu einem Premium-SPA-Bereich. Die vorhandene Fläche wurde weitgehend entkernt und durch Anbauten erweitert.

Im Innenraum lag das Hauptaugenmerk auf einer dezenten Lichtsetzung und einem spannungsvollen Verhältnis von hellen zu dunklen Flächen.

Es ist eine Architektur entstanden, die sich nicht aktuellen Moden unterwirft und durch eine vornehme Zurückhaltung auch in Zukunft ihre Aktualität wahren wird.

Objekt	Sanierung Gemeindezentrum Röbel
Bauherr	Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Röbel
Büro	Architekturbüro Ulrike Ahnert
Architektin Mitarbeit	Dipl.-Ing. Ulrike Ahnert Dipl.-Ing. Julia Ahnert-Kaufmann

43



Sanierung und Umbau eines Denkmals vom Wohnhaus zum Gemeindezentrum im Erdgeschoss mit einer Wohneinheit im Dachgeschoss.

Programm am Sonntag, 26.06.2016

14:00 Uhr

Musikalischer Gottesdienst in Sankt Marien
mit der Kantorei Röbel

(gleich neben dem Gemeindezentrum)

ab 15:15 Uhr

Kaffee und Kuchen im Pfarrgarten und Saal des Gemeindehauses
mit Führungen und Erläuterung zum Umbau. Besucher und
Interessierte sind herzlich dazu eingeladen.

16:30 Uhr

Konzert in Sankt Marien

"Martin Luther – Musik und Leben"

mit dem Trio Choralconcert und Schauspieler Matthias Klemm

Adresse

Straße der

Deutschen Einheit 14

17207 Röbel

Führung

So ab 15:15 Uhr

Baujahr 2015

Bruttorauminhalt

2.000 m³

Bruttogeschossfläche

332 m²

Objekt

Umfeld der Klosterkirche in Malchow

Bauherr

Stadt Malchow

Büro

Dipl.-Ing. Thomas Henschel Landschaftsarchitekt

Landschaftsarchitekt

Dipl.-Ing. Thomas Henschel

Mitarbeit

Dipl.-Ing. Linda Mack

44



Adresse

Kloster 32-34
17213 Malchow

Besichtigung

Sa + So
ganztägig, da
öffentlich zugänglich

Führungen

Sa
14:00 Uhr + 15:00 Uhr
(Planer anwesend)

Parallel zu den Sanierungsarbeiten an der Klosterkirche in Malchow wurde 2014/2015 auch das Umfeld der Kirche erneuert. Das Gestaltungskonzept basiert auf den Ergebnissen der denkmalpflegerischen Zielstellung.

Die Freiraumgestaltung betont einerseits den historischen Kontext, indem z. B. nachweislich vorhandene Wegebeziehungen rekonstruiert und mit Nachbildungen von Sechseckklinkern wiederhergestellt wurden, zum anderen gibt die dem Ort angemessene ruhige und zurückhaltende Außenraumgestaltung der Klosterkirche genügend Raum:

Die große Freitreppe aus Naturstein, moderne Klinkerpfiler, welche die Torsituationen markieren, und verschiedene Ausstattungselemente fügen sich wie selbstverständlich in das historische Umfeld ein. Die Vegetationsflächen werden durch klare raumprägende Rasenflächen und niedrige Bodendeckerpflanzungen bestimmt. Das Schmuckbeet am Giebel des Chores wurde in Anlehnung an die historisch verbürgte Gestaltung im Stile der Entstehungszeit bepflanzt.

Baujahr

2015

Baukosten

523.300 € (brutto)

Freifläche

ca. 4.200 m²

Objekt	Klosterkirche Malchow
Bauherr	Stadt Malchow
Büro	Autzen & Reimers Architekten BDA
Architekt	Dr.-Ing. Rainer Autzen Architekt BDA

45



Klosterkirche des Klosters Malchow 1844-49 nach den Plänen des Baurates Friedrich Wilhelm Buttell, Wiederaufbau nach dem Brand 1888-90 nach Plänen des Oberbaurates Georg Daniel.

Beginnend mit der Sanierung der Turmbasis der Klosterkirche im Jahre 2011 (Mauerwerk, Turmfenster, Geläut und Turmuhr) ging es bei dem folgenden Bauabschnitt im Jahre 2013 um die Instandsetzung der Außenhülle des Kirchenschiffes: Dachstuhl und Dachdeckung mit grünem Schiefer, die Dachentwässerung sowie die Instandsetzung des stark geschädigten Zierziegelmauerwerks mit den Fialen und den Giebelbekrönungen.

Für das filigrane Ziegelmauerwerk wurden ca. 4.000 Ziegel in 150 verschiedenen Formen eigens angefertigt. Darüber hinaus wurde in den Turm eine neue Treppe bis zu den Seitentürmen eingebaut, die Besuchern die Möglichkeit bietet, den Kirchturm bis zu den neu geschaffenen Aussichtsplattformen zu besteigen.

Es folgte im Jahre 2015 in einem weiteren Bauabschnitt die Restaurierung der insgesamt 13 großen Kirchenfenster mit den farbigen Ornamentverglasungen. Zusätzlich erhielten die Fenster außen eine Schutzverglasung. Die Arbeiten waren zu Beginn des Jahres 2016 abgeschlossen.

Adresse

Kloster 32-34

17213 Malchow

Besichtigung

Sa + So

10:00 - 17:00 Uhr

Führungen

Sa 15:00 Uhr

16:00 Uhr

Baujahr

2016

Baukosten

1,4 Mio. €

in 3 Bauabschnitten,

ohne den Innenraum

Objekt	Wohnhaus
Bauherr	Sonja und Tjeerd De Neef
Büro	Architekturbüro Sabine Reimann
Architektin	Dipl.-Ing. Sabine Reimann

46



Adresse	Mittelstraße 2 17255 Wesenberg
Besichtigung	Sa 14:00 Uhr
Führungen	Sa 14:00 Uhr
Baujahr	2015
Baukosten	300.000 €
Bruttorauminhalt	700 m ³
Bruttogeschossfläche	280 m ²

Das alte, aus ca. 1730 stammende Wohnhaus gehört im Grundbestand zu den ältesten Gebäuden der Ackerbürgerstadt Wesenberg und liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur spätgotischen Stadtkirche und zum Marktplatz.

Das Geländeniveau fällt vom Kirchhof ein ganzes Geschoss tiefer zur Mittelstraße hin ab. Das Gebäude wurde somit in Hanglage errichtet. Zur bürgerlichen Eingangsseite der Mittelstraße hin ist das Haus dreigeschossig. Dies ist das eigentliche "Bürgerhaus". Das Gebäude war vor der Sanierungsmaßnahme stark überbaut, verändert und in der Grundstruktur kaum noch erkennbar. Es galt, die ursprüngliche Baukonstruktion mit Holzbalkendecken und Lehmeinschüben, mit Fachwerkwänden im Inneren und massiven Außenwänden wieder freizulegen. Erstaunlich war, dass die alte Bestandskonstruktion unter den teilweise fünf überbauten Schichten einen guten Zustand zeigte.

Das Wohnhaus wurde bauphysikalisch aufgerüstet, mit einer Fußboden-Heizung ausgestattet sowie Bad und Haustechnik den zeitgemäßen Ansprüchen angepasst. Die aus der Schweiz nach Mecklenburg übergesiedelte Bauherrschaft wollte bewusst den Grundcharakter des historisch wertvollen Bestandes wieder beleben und damit ein Gebäude mit einzigartiger Wohnqualität in angenehm kleinstädtischer Umgebung schaffen.

Offenes Büro BRENNCKE ARCHITEKTEN

Büro

BRENNCKE ARCHITEKTEN Partnerschaftsgesellschaft mbB

Architekten

Dipl.-Ing. Joachim Brennncke, Dipl.-Ing. Matthias Brennncke

47



BRENNCKE ARCHITEKTEN

Partnerschaftsgesellschaft mbB

Das Architekturbüro Brennncke Architekten öffnet zum „Tag der Architektur“ seine Arbeitsräume für interessierte Besucher, die an Architekturfragen und -antworten interessiert sind.

Wir ermöglichen Ihnen ungewöhnliche Einblicke in aktuelle Architekturvorhaben und die damit verbundenen Planungsprozesse, aber auch Gespräche über in der Region realisierte, interessante Bauvorhaben. In nunmehr 26 Jahren freischaffender Bürotätigkeit haben wir viele bemerkenswerte Bauvorhaben, Planungsleistungen bei Sanierungsmaßnahmen und Neubauten im historisch städtebaulichen Umfeld erbracht, aber auch Neubauten in Neubau- und Gewerbegebieten sind realisiert worden. Wir bieten Ihnen damit einen näheren Einblick rund um die Themen Architektur und Stadtentwicklung.

Als besonderen Schwerpunkt stellen wir Ihnen ein aktuelles Planungs- und Bauvorhaben vor:

Der Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 8 attraktiven Eigentumswohnungen, in der Werderstraße 89 in Schwerin.

Nutzen Sie die Gelegenheit hinter die Kulissen zu schauen: Wir freuen uns - auch bei Kaffee und Kuchen - auf interessante Gespräche mit Ihnen.

Adresse

Platz der Freiheit 7
19053 Schwerin

Öffnung

Sa 13:00 - 17:00 Uhr
So 13:00 - 17:00 Uhr

Offenes Büro Z2 Architektur + Raum

Büro

Z2 Architektur + Raum / Architekturbüro Raithel

Architektin

Dipl.-Ing. Maxi Raithel

48



Adresse

Ziegenmarkt 2
19055 Schwerin

Öffnung

So 13:00 - 16:00 Uhr

Seit Anfang dieses Jahres ist das Büro Z2 Architektur + Raum am Ziegenmarkt 2 im Zentrum von Schwerin neu verwurzelt. Wir laden Sie hiermit herzlich ein, uns in unseren neuen Räumen zu besuchen und mehr über unsere Arbeit zu erfahren.

Mit blühenden Wohn- und Geschäftshäusern, Studenten-WGs und regionaltypischen Einfamilienhäusern haben wir in den vergangenen Jahren schöne Planungsaufgaben gestalten und realisieren können. Diese möchten wir Ihnen im Rahmen des Tages der Architektur gerne vorstellen. Wir freuen uns auf anregende Gespräche und den Erfahrungsaustausch.

Objekt

Die alte Brauerei – ein neuer ökologischer Stadtteil für Schwerin

Bauherr

Alte Brauerei GmbH & Co. KG

Büro

Schelfbauhütte

Architekt | Mitarbeit

Dipl.-Ing. Ulrich Bunnemann | Dipl.-Ing. (FH) Holger Diesing

49



Die Industriebrache der alten Brauerei inmitten der Landeshauptstadt Schwerin wird zu einem neuen urbanen Öko-Stadtteil umgebaut. Das gesunde Wohnen und Leben auf der Brauerei garantiert nicht nur das selbstverständliche Bauen der Schelfbauhütte mit ökologischen Baustoffen, wie z. B. der Dämmung aus Stroh. Vielmehr trägt die ganzheitliche Betrachtung des Ökogedankens dazu bei, hier eine gute Idee konsequent umzusetzen.

So wird innerhalb der bestehenden Gebäude der ehemaligen Brauerei gebaut. Der vormals als Silo genutzte Turm wurde zum Beispiel zu einem 5-geschossigen Wohngebäude umgebaut mit atemberaubendem Blick auf den Ziegelsee. Im Werkstattgebäude sind jetzt 5 ganz individuelle Wohnungen entstanden. Das Sudhaus beherbergt demnächst 19 Wohneinheiten, die ehemalige Verwaltung ist mit 4 Wohnungen und einer Arztpraxis bewohnt. In den Hallen der Abfüllanlage entstehen neugebaute Reihenhäuser. Auch für die Grundversorgung wird durch einen Bio-Supermarkt, ein Bio-Restaurant und ein Bio-Hotel mit Wellnessbereich gesorgt sein.

Adresse

Schall-und-
Schwencke-Weg 34
19055 Schwerin

Öffnung

Sa + So

Büro der

Schelfbauhütte

14:00 - 16:30 Uhr

Führungen

Sa + So

14:00 + 15:30 Uhr

Bruttogeschossfläche

3,6 ha

Objekt	Einfamilienhaus
Bauherr	Privat
Büro	Fachwerkler Architekten+Innenarchitekten Döring-Krüger-Kaase und Partner mbB
Architektin	Dipl.-Ing. Kerstin Döring BDA
Innenarchitekten	Dipl.-Ing. (FH) Daniel Krüger, Dipl.-Ing. (FH) Thomas Kaase

50



Adresse	Im Wohngebiet Am Güstrower Tor in Schwerin wurde als letztes von 12 Einfamilienhäusern von April 2015 bis Mai 2016 das Einfamilienhaus für eine Familie errichtet. Nach den Vorgaben des B-Planes steht der 2-geschossige Neubau im Baufeld, fügt sich in die umgebende Bebauung aber nur in seiner Kubatur ein. Die Dachüberstände wurden als Vordächer aus Beton gebaut, die Dachneigung von 7 Grad hinter einer Attika ausgebildet.
Am Güstrower Tor	Zur Seeseite ist das Haus mit einer großen Glasfassade geöffnet, während die Fassaden zur Straße und zu den Nachbarn eher geschlossen sind. Die Fenster sind dänische Holz/Alu Fenster von VELFAC, der Kubus ist weiß verputzt mit einem Dach aus Zinkblech. Die Geländer sind außen wie innen aus Stahl, mit Glasfeldern für den besseren "Durchblick". Innen entwickelt sich ein offenes Wohnen zum Garten hin.
11 b	Im Obergeschoss befinden sich die Schlafzimmer und 2 Bäder wie auch ein "family room" der als Bibliothek, Mediathek und Gästezimmer genutzt werden soll. Der große Balkon öffnet optisch die Räume zur Seeseite.
19055 Schwerin	
Besichtigung	
Sa 14:00 - 16:00 Uhr	
Führungen	
Sa	
14:30 Uhr	
15:00 Uhr	
Baujahr	
05 2016	
Baukosten	
478.000 €	
Bruttorauminhalt	
1.060 m ³	
Bruttogeschossfläche	
325 m ²	

Objekt

Einfamilienhaus LGE-Haus

Bauherr

Privat

Büro

Architekturbüro Raitzel (Entwurf Selle + Raitzel Architekten)

Architekten

Dipl.-Ing. Maxi Raitzel | Dipl. Architekt Thomas Selle

51



Hervorgegangen aus dem Wettbewerb "Besser Bauen in MV" wird das LGE-Haus mit einem privaten Bauherrn erstmals realisiert. Der Entwurf zum Einfamilienhaus war unter den Gesichtspunkten entstanden, ein regionaltypisches, zeitgemäßes sowie energie- und kosteneffizientes Gebäude zu entwickeln.

Das Haus ist mit seinen 4 Zimmern auf 141 m² Nutzfläche für eine 4-köpfige Familie ausgelegt. Das Entwurfskonzept sieht jedoch Erweiterungsmöglichkeiten durch Raum-Module entlang der Traufseiten sowie dem Einschleiben weiterer Geschosse vor. Die Raumstruktur im Inneren bietet aufgrund des großen Anteils von Trockenbauwänden hohe Flexibilität, um auf ändernde Familiengrößen jederzeit reagieren zu können.

Mit dem monolithischen Erscheinungsbild des Baukörpers unter Verwendung regionaltypischer Baumaterialien (Klinker, Holz, Ton-Dachsteine) gelingt eine moderne und dennoch zeitlose Interpretation des Themas Einfamilienhaus.

Adresse

Wachtelweg 20
19057 Schwerin

Besichtigungen

Sa 14:00 - 17:00 Uhr

Führungen

Sa 14:00 - 17:00 Uhr

Baujahr

11 | 2015 -
08 | 2016

Baukosten

235.000 €

Bruttorauminhalt

691 m³

Bruttogeschossfläche

196 m²

Objekt

Neubau Verwaltungsgebäude SWG eG für Hausverwaltung II und Vermietung

Bauherr

Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft e. G.

Büro

Andreas Rossmann, Freier Architekt BDA - Freie Planungs GmbH

Architekt | Mitarbeit

Dipl.-Ing. Andreas Rossmann | Dipl.-Ing. (FH) Thomas Müller

Landschaftsarchitekt

Dipl.-Ing. (FH) Michael Klisch,
OLP Klisch & Schmidt GbR

52



Adresse

Egon-Erwin-Kisch-
Straße 18

19061 Schwerin

Besichtigungen

Sa 12:00-16:00 Uhr

Führungen

Sa

13:00 Uhr

15:00 Uhr

Baujahr

05 | 2016 Gebäude

06 | 2016 Außenan-
lagen

Baukosten

1,1 Mio. €

Bruttorauminhalt

ca. 2.450 m³

Bruttogeschosfläche

735 m²

Unter dem Motto „Näher bei unseren Mitgliedern“ hat die Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft eG den Neubau eines Verwaltungsgebäudes realisiert, eine neue Geschäftsstelle für die Mitarbeiter aus der Lomonossowstraße.

Das Gebäude befindet sich weit vom „Dreescher Markt“ und ist nunmehr für die Mieter wesentlich besser erreichbar und in der Öffentlichkeit wahrnehmbar.

Es handelt sich dabei um einen 2-geschossigen, nicht unterkellerten, barrierefreien Neubau mit einem Flachdach. Den Südgiebel ziert eine vorgehängte Glasfassade mit deutlich erkennbarem Logo der SWG.

Die Außenwände des Gebäudes wurden als massive einschalige Mauerwerkskonstruktionen errichtet. Die raumteilenden, nicht tragenden Wände sind in Leichtbau hergestellt und garantieren somit eine mögliche flexible Umgestaltung der Räumlichkeiten.

Bei den neu zu schaffenden Außenanlagen gibt es neben den Pkw-Stellplätzen für das Personal und die Gäste eine barrierefreie Zuwegung, Platz für Fahrräder und eine ansprechende Bepflanzung.

Objekt	Berliner Platz, Schwerin Neu Zippendorf
Bauherr	Landeshauptstadt Schwerin, vertr. durch LGE Mecklenburg-Vorpommern
Büro	STEINHAUSEN JUSTI Landschaftsarchitekten GmbH
Landschaftsarchitekten	Dipl.-Ing. Claus Steinhausen, Dipl.-Ing. Gunda Justi
Mitarbeit	Dipl.-Ing. Maja Hauptert, Dipl.-Ing. Thilo Pöllich

53



Der Berliner Platz bildet das Zentrum des Stadtteils Neu Zippendorf mit Ladengeschäften, der Post, der Bibliothek, dem Stadtteiltreff im Eiskristall und dem Wochenmarkt.

Der obere Platzbereich erhält eine neue Grundform durch ein großes farbig asphaltiertes Oval mit einer umlaufenden Sitzmauer, welches mit einem zweiten kleineren Oval als grüner 'Kern' den neuen Marktbereich räumlich definiert.

An dieses Oval lehnt sich über eine barrierefreie Rampe die wichtige Wegeverbindung vom oberen Platzbereich zum unteren Platzbereich und Richtung Haltestelle an. Auch die Wegeanbindung von der Hamburger Allee und Perleberger Straße nimmt diesen Schwung auf und führt großzügig zum unteren Platzbereich.

Die neue Rampe ermöglicht eine barrierefreie Wegeverbindung zwischen oberem und unterem Niveau, ohne die bestehenden Hauptbewegungsrichtungen zu verändern. Die neu hinzugefügten Gestaltungselemente wie Sitzmauern und Bänke sowie die Bepflanzung erhöhen die Aufenthaltsqualität.

Adresse

Berliner Platz
19063 Schwerin

Führungen

Sa

14:00 Uhr

15:00 Uhr

16:00 Uhr

So

13:00 Uhr

14:00 Uhr

Baujahr

06 | 2016

Objekt

Sanierung Schloss Bothmer – Nutzungsausbau der Seitenflügel

Bauherr

Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V

Büro

STADT + HAUS Architekten u. Ingenieure GmbH & Co. KG

Architekt | Mitarbeit

Dipl.-Ing. Jörn Willert, Architekt und Stadtplaner BDA |

Janina Ahlert, Brigitta Ling, Stephan Tarnowski

Innenarchitektin

Freie Innenarchitektin Dipl.-Ing. (FH) Jacqueline Fox

54



Adresse

Am Park
23948 Klütz

Besichtigungen

Das Museum Schloss

Bothmer ist von

10:00 - 17:00 Uhr

geöffnet. Der Eintritt

kostet 6 Euro.

Führungen

So kostenfreie

Führungen

11:00 Uhr

13:00 Uhr

Baukosten

9 Mio. € brutto

Bruttorauminhalt

ca. 16.849 m³

Bruttogeschossfläche

3.445 m²

Schloss Bothmer wurde von 1726-1732 für den Reichsgrafen Hans Caspar von Bothmer errichtet. Durch seine Vereinigung internationaler Stilelemente mit der Backsteinarchitektur setzte er neue Akzente in der norddeutschen Bautradition. Seit 2008 befindet sich das Schloss im Eigentum des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

In den Nutzungsausbau der Seitenflügel wurden ca. 8,9 Millionen Euro investiert. Nach der denkmalgerechten Wiederherstellung der Gebäudehülle und der Tragkonstruktion der Seitenflügel, erfolgte ab 2012 der Nutzungsausbau. Die größte Herausforderung bestand hierbei nach dem Rückbau der Umbauten der Pflegeheimnutzung aus DDR-Zeiten die neuen Nutzungen mit denkmalpflegerischen Anforderungen in Übereinstimmung zu bringen. Seit 2015 befinden sich im Ostflügel die Schlossgastronomie, sowie mehrere Tagungs- und Veranstaltungsräume. Der Westflügel wird im Laufe der diesjährigen Saison fertiggestellt und beherbergt zukünftig den Schlossladen sowie Veranstaltungs-, Ausstellungs- und Konzerträume.

Zum Tag der Architektur laden Jörn Willert und Stephan Tarnowski zu Führungen durch den Westflügel ein.

Sonntag Führungen durch den Westflügel um 11:00 Uhr+13:00 Uhr.
(Treffpunkt ist Haus 5 | Schlossladen max. 40 Personen)

SRL

Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung e.V.

Die SRL ist eine bundesweite Vereinigung von Personen, die in der räumlichen Planung tätig sind und sich ihrer mit dieser Tätigkeit verbundenen gesellschaftlichen Verantwortung bewusst sind. Planung ist nach dem Selbstverständnis der SRL ein Prozess der Abwägung der Stellgrößen raumrelevanter Entwicklungsprozesse in sozialer Verantwortung. Planung muss Garant der Ressourcenschonung sein und stets ihre demokratische Legitimation beweisen.

Die SRL sieht ihre zentrale Aufgabe darin, sich für eine anspruchsvolle Planungskultur im Bund, in den Ländern und in den Kommunen einzusetzen.

Die SRL vertritt berufsständische Interessen und beeinflusst Aus- und Weiterbildung im Feld der räumlich wirksamen Planung.

Die SRL wurde 1969 gegründet. Die 1.800 Mitglieder sind Planerinnen und Planer in privaten Büros, im öffentlichen Dienst, in Universitäten, Verbänden und anderen Institutionen. Sie arbeiten in den Bereichen Stadtplanung, Regionalplanung, Landesplanung, Raumplanung, Verkehrsplanung, Landschaftsplanung, Architektur, Geographie und anderen Bereichen.

SRL e.V.

Regionalgruppe Mecklenburg-Vorpommern:

Dipl.-Ing. Bauassessorin Anja Epper
Rostock
Fon 0381 / 381 61 26

www.srl.de

SCHAU DICH UM! WAS SIEHST DU?

Veranstaltungsreihe der Kammergruppe Wismar-Nordwestmecklenburg

Tag 1

Wann Freitag, 24.06.2016, ab 18 Uhr

Ort Gerichtslaube im Rathaus der Hansestadt Wismar

56



PROGRAMM

Freitag, 24.06.2016

18:00
Grußwort

18:30
Vernissage

19:30
Architektur-Quartett

21:00 - ca. 22:30
Musik + Dialog

Nähere
Informationen zum
Programm:
**www.
kammergruppe-
wismar.de**

Vernissage + Architektur-Quartett

Mit dem diesjährigen Aktionsprogramm steht die Kammergruppe Wismar-Nordwestmecklenburg für einen offenen Dialog, der über die Betrachtung baulicher Werke, weitere Qualitäten des Berufsbildes des Architekten, Stadtplaners sowie des Innen- und Landschaftsarchitekten bewusst machen soll.

Auftakt der Veranstaltungsreihe zum Tag der Architektur ist die Eröffnung der Ausstellung „Schau Dich um! Was siehst Du?“ mit Zeichnungen und Skizzen von Architekten aller Fachrichtungen sowie von Schülerinnen und Schülern aus Wismar am Freitagabend, den 24. Juni im Wismarer Rathaus (Gerichtslaube).

Anschließend bietet ein „Architektur-Quartett“ Gelegenheit zum Thema Architektur und ihre Betrachtung aus verschiedenen Sichtweisen gemeinsam mit den Referenten und Gästen des Abends zu diskutieren. Alle Bürgerinnen und Bürger sowie Freunde der Hansestadt Wismar sind herzlich dazu eingeladen.

SCHAU DICH UM! WAS SIEHST DU?

Veranstaltungsreihe der Kammergruppe Wismar-Nordwestmecklenburg

Tag 2

Wann Samstag, 25.06.2016, ab 10 Uhr

Ort Gerichtslaube im Rathaus der Hansestadt Wismar

57

Extra



Parlamentssitzung + Architektur-Forum

Im Fokus des zweiten Veranstaltungstages steht die Frage, wie eine demokratische Diskussionskultur geführt und freie Meinungsbildung geübt werden kann. Gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa) der Hansestadt Wismar organisiert die Kammergruppe eine öffentliche Parlamentssitzung. Mit dieser Aktion möchte die Kammergruppe die „Pioniere“ würdigen und für mehr Akzeptanz und Partizipation des KiJuPa in den öffentlich-städtischen Gremien werben. Themen der Sitzung werden u. a. sein: „Graffiti im städtischen Raum - Kunstfreiheit oder Sachbeschädigung?“ oder „Was tun, wenn unser alter Bolzplatz überbaut wurde?“.

In interaktiven Arbeitsgruppen werden Standpunkte formuliert und für den Beschluss einer aussagefähigen Stellungnahme vorbereitet.

Den Abschluss bildet ein Architektur-Forum bei Kaffee und entspannter Atmosphäre. Herzlich eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger sowie das interessierte Publikum und Mitveranstalter, die ihre Begeisterung durch weitere Informationen vertiefen möchten.

PROGRAMM

Samstag, 25.06.2016

10:00
Open Doors/
Ausstellung

10:30
Speed Painting

11:30
Parlamentssitzung
KiJuPa Hansestadt
Wismar

13:00
Mittagspause

14:00
Architektur-Forum

16:00 - ca. 17:30
Finissage

Nähere
Informationen zum
Programm:

**www.
kammergruppe-
wismar.de**



Der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten zählt heute rund 1300 Mitglieder, darunter ca. 800 freischaffende Landschaftsarchitekten.

58

Er versteht sich als Sprachrohr für selbstständige, angestellte und beamtete Landschaftsarchitekten und den beruflichen Nachwuchs.

Der bdla betreibt Öffentlichkeitsarbeit für die Profession, vertritt ihre Interessen und Positionen gegenüber Politik, Verwaltung und Wirtschaft.

Der bdla bietet seinen Mitgliedern eine Plattform für den Erfahrungsaustausch und das gemeinsame fachliche Engagement.

Engagierte Mitglieder bilden die Basis des bdla. Der Austausch zu Fachthemen, die Unterstützung von Kollegen untereinander und die gemeinsame Auseinandersetzung mit dem beruflichen Alltag sind die Säulen der Verbandsarbeit.

Der Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. ist damit Teil eines bundesweiten Kompetenznetzwerks von Landschaftsarchitekten.



A

Dipl.-Ing. Architektin Diana Albert
Architekturbüro Albert und Planer
Hinter dem Rathaus 2
18055 Rostock
0381 877296 0
mail@walldienerhaus.de
www.walldienerhaus.de

Dipl.-Ing. Ulrike Ahnert
Architekturbüro Ulrike Ahnert
Waldstraße 12
17213 Malchow
039932 81607
ulrike.ahnert@t-online.de
www.architekturbuero-ulrike-ahnert.de

Dr.-Ing. Rainer Autzen Architekt BDA
Autzen & Reimers Architekten BDA
Hufelandstraße 22
10407 Berlin
030 4211061-0 (-18)
autzen@autzen-reimers.de
www.autzen-reimers.de

ABG Consulting GmbH
Notkestraße 13
22607 Hamburg
040 45032620
jung@abgconsulting.de
www.abgconsulting.de

B

Dipl.-Ing. Ines Borries
ARCHITEKTURBÜRO BORRIES & PARTNER
Patriotischer Weg 127
18057 Rostock
0381 2006014
Ines.Borries@t-online.de
www.architekturbueroborries.de

Dipl.-Ing. Lutz Braun
architektur:fabrik:nb
Nonnenhofer Straße 19
17033 Neubrandenburg
0395 3649911
braun@architekturfabrik-nb.de
www.architekturfabrik-nb.de

Dipl.-Ing. Joachim Brenncke, Dipl.-Ing. Matthias Brenncke
BRENNCKE ARCHITEKTEN Partnergesellschaft mbB
Platz der Freiheit 7
19053 Schwerin
0385 731420
office@brenncke-architektur.de
www.brenncke-architektur.de

Dipl.-Ing. Ulrich Bunnemann
Schelfbauhütte
Schall-und-Schwencke-Weg 34
19055 Schwerin
0385 48597780
info@schelfbauhuette.de
www.schelfbauhuette.de

Dipl.-Ing. Maik Buttler, Freier Architekt BDA
buttler architekten
Am Schwibbogen 2
18055 Rostock
0381 12888120
mail@buttler-architekten.com
www.buttler-architekten.com

D

Dipl.-Ing. Peter M. H. Damm
ARCHITEKTEN BDA RDS PARTNER
Wolgaster Straße 22-24
17489 Greifswald
03834 5750-0
rdspartner.hgw@rdspartner.de
www.rdspartner.de

Dipl.-Ing. Kerstin Döring
Fachwerkler Architekten+Innenarchitekten
Döring-Krüger-Kaase und Partner mbB
Buschstraße 1
19053 Schwerin
0385 5574824
info@fachwerkler-architektur.de
www.fachwerkler-architektur.de

Drebing Ehmke Architekten GmbH
Schützenstraße 10
17489 Greifswald
03834 884900
info@drebingehmke.de
www.drebingehmke.de

Dipl.-Ing. Achim Dreischmeier
Architekt BDA und Stadtplaner Dipl.-Ing. Achim Dreischmeier
Siemensstraße 25
17459 Ostseebad Koserow
038375 20804
dreischmeier@achim-dreischmeier.de
www.achim-dreischmeier.de

F

Dipl.-Architekt Siegmund Flötting
A&S GmbH Neubrandenburg
August-Milarch-Straße 1
17033 Neubrandenburg
0395 581020
sigmund.flotting@as-neubrandenburg.de
www.as-neubrandenburg.de

Dipl.-Ing. (FH) Jacqueline Fox
Freie Innenarchitektin
Elsterstraße 48
04109 Leipzig
0341 5916028
kontakt@fox-innenarchitektur.de
www.fox-innenarchitektur.de

G

Prof. Dipl.-Ing. Eckhard Gerber
Gerber Architekten
Tönnishof 9-13
44149 Dortmund
0231 90650
kontakt@gerberarchitekten.de
www.gerberarchitekten.de

Dipl.-Ing. Doreen Geuther
Ingenieurbüro Neuhaus & Partner GmbH
August-Bebel-Straße 29
17389 Anklam
03971 20660
info@ibnup.de
anklam@ibnup.de

H

Dipl.-Ing. Hannes Hamann
Hannes Hamann Landschaftsarchitekten bdla
Lohgerberstraße 2
18055 Rostock
0381 8003331
info@hannes-hamann.de
www.hannes-hamann.de

Dipl.-Ing. Barbara Haß
HASS + BRIESE ARCHITEKTEN, BG FREIER ARCHITEKTEN
St.-Georg-Straße 30
18055 Rostock
0381 453494
info@hass-briese.de
www.hass-briese.de

Dipl.-Ing. Thomas Henschel
Dipl.-Ing. Thomas Henschel Landschaftsarchitekt
Stephanstraße 11
18055 Rostock
0381 2523822
info@landschaftsarchitekt-henschel.de
www.landschaftsarchitekt-henschel.de

Dipl.-Ing. (FH) Christoph Horstmann
AIN Plan GmbH
Plantanenstraße 10
17033 Neubrandenburg
0395 36759-0
info@ain-plan.de
www.ain-plan.de

J

Dipl.-Ing. Ursula Jastram
Architekturbüro Jastram
Harte Straße 26
18055 Rostock
0381 2520930
info@architekten-jastram.de
www.architekten-jastram.de

62

K

Dipl.-Ing. (FH) Peggy Kastl
baustudio kastl
An der Viergelindenbrücke 1
18055 Rostock
0381 2034677
info@baustudio-rostock.de
www.baustudio-rostock.de

Mathias Klingbeil, Dipl.-Ing. Rainer Malcherek
Architekten Contor Klingbeil & Malcherek
August-Bebel-Straße 33
18055 Rostock
0381 455 558
info@ac-hro.de
www.ac-hro.de

Dipl.-Ing. Michael Klisch (FH)
OLP Klisch & Schmidt GbR
Apothekerstraße 1
19055 Schwerin
0385 5119790
info@olp-sn.de
www.olp-sn.de

L

Dipl.-Ing. BDB Gabriele Lenkeit
Architekturbüro Lenkeit
Bobbin 45
17179 Behren-Lübchin OT Bobbin
039971 30604
Tda@baumeisterin.de
www.baumeisterin.de

M

matrix architektur gmbh
Doberaner Straße 155
18057 Rostock
0381 4443590
post@matrix-architektur.de
www.matrix-architektur.de

Dipl.-Ing. Christoph Meyn
gmw planungsgesellschaft mbH
Alter Markt 4
18439 Stralsund
03831 6770010
info@gmw-architekten.de
www.gmw-architekten.de

Dipl.-Ing. Carola Morgenstern
Planung Morgenstern
Brinkstraße 20
17489 Greifswald
03834 898366
info@planung-morgenstern.de
www.planung-morgenstern.de

63

P

Hon.- Prof. Dipl.-Ing. Stefan Pulkenat
Landschaftsarchitekturbüro Stefan Pulkenat
Fritz-Reuter-Straße 32
17139 Gielow
039957 251-0
info@la-pulkenat.de

R

Dipl.-Ing. Maxi Raithel
Z2 Architektur + Raum / Architekturbüro Raithel
Ziegenmarkt 2
19055 Schwerin
0385 39407221
info@z2-architekturundraum.de
www.z2-architekturundraum.de

Dipl.-Ing. Henrich Rauschning
Henrich Rauschning Architekt
Holtzendorffstraße 1
14057 Berlin
030 3472 5104
hr@architekt-rauschning.de
www.architekt-rauschning.de

Dipl.-Ing. Sabine Reimann
Architekturbüro Sabine Reimann
Ringstraße 30
17255 Wesenberg
039832 21056
sabine.reimann@t-online.de
www.sabine-reimann.de

Dipl.-Ing. Jana Renner
BIG-STÄDTEBAU GmbH
Woldegker Straße 4
17033 Neubrandenburg
0395 4553813
j.renner@big-bau.de
www.big-staedtebau.de

Dipl.-Ing. Andreas Rossmann
Andreas Rossmann, Freier Architekt BDA - Freie Planungs GmbH
Großer Moor 38
19055 Schwerin
0385 73151-0
info@rossmann-architekt.de
www.rossmann-architekt.de

S

64

Dipl.-Ing. Architekt und Stadtplaner Werner Schmidt
Architekturbüro Schmidt
Holstenstraße 12
24582 Bordesholm
04322 5581
architekt@arch-w-schmidt.com

Dipl.-Ing. Claus Steinhausen, Dipl.-Ing. Gunda Justi
STEINHAUSEN JUSTI Landschaftsarchitekten GmbH
Jungfernstieg 6
19053 Schwerin
0385 716538
buero@steinhausenjusti.de
www.steinhausenjusti.de

Dipl.-Ing. Hauke Stolten, Friedrich-Wilhelm von Stülpnagel
es plant gmbh
Holtener Str. 98
24105 Kiel
0431 259609 0
info@esplant.de
www.esplant.de

Dipl.-Ing. Annette Suermann
Suermann Architektin
Brinkstraße 20
17489 Greifswald
03834 519885
kontakt@suermann-architektin.de
www.suermann-architektin.de

W

Dipl.-Ing. Andreas Webersinke
Webersinke Landschaftsarchitekten
Hartestraße 26
18055 Rostock
0381 2524700
a.webersinke@w-landschaftsarchitekten.de
www.webersinke-landschaftsarchitekten.de

Dipl.-Ing. Jörn Willert, Architekt und Stadtplaner BDA
STADT + HAUS Architekten u. Ingenieure GmbH & Co. KG
Scheuerstraße 17
23966 Wismar
03841 26280
info@stadt-haus.de
www.stadt-haus.de

Y

Dipl.-Ing. Ines Yitnagashaw
TANGRAM Planwerkstatt GmbH
Steinbeckerstraße 21
17489 Greifswald
03834 894995
iy@tangram-planwerkstatt.de
www.tangram-planwerkstatt.de

Z

Dipl.-Ing. Enno Zeug
Architekturbüro Enno Zeug
Immenbarg 2
18109 Rostock
0381 543910
architekt@ennozeug.de
www.ennozeug.de

Stark seit 40 Jahren

AIA – der verlässliche Partner für die berufliche Absicherung von Architekten und Ingenieuren.



Jetzt informieren: www.aia.de

Vorteile der neuen Berufshaftpflichtversicherung:

- Unbegrenzte Nachhaftung unabhängig von der Berufsaufgabe
- Automatische Versicherungssummenanpassung nach Baupreisindex
- Treuebonus in Höhe von 5% zusätzlich zum Laufzeitrabatt bei 5-jähriger Vertragsfestlegung
- das Plus für Sie: unsere Dienstleistungsgesellschaft für Architekten und Ingenieure mbH

Gerne beraten wir Sie: 0211 49365-0




Seit 1976 kümmert sich die AIA AG um Ihre Sicherheit.

AIA AG · Kaistraße 13 · 40221 Düsseldorf · info@aia.de

Kompetenz für Stadt und Raum

Die DSK | BIG Gruppe



Die Unternehmen der DSK | BIG Gruppe sind seit mehr als 50 Jahren in den drei Bereichen Stadtentwicklung, Flächenentwicklung und Projektentwicklung tätig. Als Marktführer betreuen wir rund 1.100 Projekte. So haben wir unter anderem die Erschließung des Parlaments- und Regierungsviertels in Berlin sowie der Bahnstadt in Heidelberg durchgeführt. Daneben sind wir als Investor in der Baulandentwicklung und Konversion sowie als Bauträger, vor allem im Wohnungsbau, tätig.

Stadterneuerung und Stadtumbau | Konversion | Städtebauliche Beratung
Baulandentwicklung | Energetische Stadtsanierung | Projektentwicklung
Bürgerbeteiligung | Demografiestrategien für Stadt und Raum

Seite	Fotograf/Fotografin
8	BAK
9	BAK
10	AK MV
11	Kammergruppe Rostock
12	Andreas Webersinke
13	Manja Schmogger
14	Mathias Klingbeil
15	© Gerber Architekten, Fotograf: HG Esch
16	Enno Zeug
17	Nils Wachs
18	Anja Schlamann
19	Ines Borries
20	Ines Borries
21	buttler architekten
22	architekturbüro jastram
23	EK-art, Ekkhard Dallmeyer
24	Förderverein Gutshaus Bobbin e.V.
25	Visualisierung / HASS+BRIESE ARCHITEKTEN
26	Ekkehard Gnadler
27	Henrich Rauschning
28	Matthias Kühn
29	Doreen Geuther
30	Doreen Geuther
31	Achim Dreischmeier, Architekt BDA und Stadtplaner
32	Hannes Hamann
33	Thomas Ulrich
34	Annette Suermann, Familie Hilsch
35	Rainer Mader
36	Katrin von Seeler
37	Peggy Gülzow, A&S GmbH Neubrandenburg
38	Christoph Horstmann
39	LA-Büro Pulkenat
40	Tangram Planwerkstatt GmbH
41	Stefan Pulkenat
42	ABG Consulting GmbH
43	Ulrike Ahnert
44	Thomas Henschel
45	Rainer Autzen
46	Sabine Reimann
47	Brenncke Architekten
48	Maxi Raitchel
49	schelfbauhütte
50	Daniel Krüger
51	Maxi Raitchel
52	Andreas Rossmann
53	Stefan Matzke, matzkearchitekten, Berlin
54	Alexander Koker
56	Frank Reußner
57	Kinder- Jugendparlament